



**Gemeinde
Blumau-Neuribhof**

Amtsblatt

Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neuribhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten, Ausgabe 2020/2

Mobile Jugendarbeit **TANDEM**

Familienfreundliche Gemeinde
BLUMAU-NEURISSHOF
Jetzt mitmachen!

*Tipps & Infos
in der kalten Jahreszeit*

Unser Wohnbauprojekt
Der Anfang ist gemacht

Allerheiligen 2020
Feierliche Kranzniederlegung

Hundehaltung im Ort
Worauf Sie achten müssen



Jahresrückblick

Ein verrücktes Jahr im Zeitraffer.
Lesen Sie mehr ab
◀ Seite 40

Inhalt

- 6 **Amtstafel.** Das Wichtigste in Kürze
- 12 **Wir helfen.** ADEG unterstützt Team Tafel
- 18 **Im Gespräch.** Vzbgm. Claudia Mozelt
- 21 **NÖ Challenge.** Gemeindeergebnisse
- 22 **Infrastruktur.** Sanierungsarbeiten
- 24 **Kleinregion.** Gremium wählte
- 46 **Vereinswelt.** Rück- & Ausblick
- 55 **Service.** Tipps & Infos



Gemeinde startet Audit

Blumau-Neurißhof will die Angebote für Familien ausweiten. Der Prozess zur familienfreundlichen Gemeinde beginnt.
▲ Seite 17



Frohe Weihnachten

wünschen Bürgermeister René Klimes, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten und die Vereine der Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Weihnachtsfest und das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das zweifelsohne für uns alle von besonderen Herausforderungen geprägt war und das mit Sicherheit lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch für mich, als neuer Bürgermeister der Gemeinde Blumau-Neurißhof, hat sich sehr vieles ganz anders entwickelt, als es zum Amtsantritt im Frühjahr erwartet und geplant war. Aber genau darin besteht die Aufgabe der Gemeindeführung, auch oder gerade in schwierigen Zeiten Verantwortung zu übernehmen und die Problemstellungen aufzugreifen, anzunehmen und der bestmöglichen Lösung zuzuführen. Von Anfang an war es mein Ziel, die **Zusammenarbeit** und das **Miteinander** ins Zentrum der Gemeindeführung zu stellen und das hat sich – gerade in der Bewältigung der Coronakrise – bisher auch bestens bewährt. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam diese und auch andere Herausforderungen, die vor uns liegen, bewältigen können und bin auch dankbar, dass alle Fraktionen mitarbeiten, sich einbringen und an einem Strang ziehen.

Budget

So wie viele Unternehmer und Privathaushalte hat die Coronakrise auch die Gemeinde heuer finanziell schwer belastet. Wir haben in diesen Tagen den **Voranschlag** für das kommende Jahr erarbeitet und im Gemeinderat beschlossen. Dank der **sorgsamen Haushaltsführung** der letzten Jahre konnten wir heuer die Einnahmeherausfälle von über 200.000 € aus geschaffenen Rücklagen decken.

In den meisten Monaten hatte die Gemeinde heuer weniger Einnahmen als Fixausgaben, was auf Dauer für keine Gemeinde zu bewältigen ist. Für das kommende Jahr erwarten wir bei deutlich steigenden Zahlungsverpflichtungen (Umlagen für Krankenanstalten, Jugendwohlfahrt und Sozialhilfe) Mindereinnahmen aus Steuern in Höhe von weiteren rund 220.000 €. Dennoch ist es durch sorgsame Budgetierung gelungen, einen **ausgeglichene(n) Finanzierungshaushalt** vorzulegen. Man muss jedoch ehrlicherweise dazu sagen, dass dies auf Kosten der Investitionen der Gemeinde geht und wir nicht in der Lage sein werden, so viele von unseren Projekten umzusetzen, wie wir uns in unserer Planung für die Gemeinderatsperiode vorgenommen hatten. Ich bitte daher um Verständnis, dass sich das eine oder andere Vorhaben verzögern wird und hoffe sehr, dass sich die Wirtschaft ab dem nächsten Jahr rasch erholt, denn recht viel länger werden wir die Ausgaben ohne neue Schuldenaufnahme sonst nicht bewältigen können.

Projekte und Vorhaben – Rückblick und Vorschau

Trotz der angespannten Situation konnten wir heuer einiges für die **Weiterentwicklung unserer Wohlfühlgemeinde** umsetzen bzw. auf Schiene bringen. Vieles davon können Sie in dieser Gemeindezeitung detailliert nachlesen. Besonders hervorheben möchte ich ein paar Dinge, die mir besonders am Herzen liegen.

Ich freue mich, dass wir im Hinblick auf **Klima- und Umweltschutz** weitere Meilensteine setzen, indem **Photovoltaikanlagen** für beide Kindergärten und die Tagesbetreuungseinrichtung errichtet werden. Ebenso haben wir uns dazu entschlossen, künftig im gemeindeeigenen Ver-



antwortungsbereich ausschließlich pestizidfreie Pflanzenschutzmittel zu verwenden bzw. auf **umweltfreundliche Unkrautbehandlung** zu setzen.

Ganz wesentlich war und ist für mich auch, das Angebot der **mobilen Jugendarbeit** in Blumau-Neurißhof umzusetzen, wodurch für unsere junge Generation seit dem Sommer wöchentlich professionelle Streetworker im Ortgebiet als Ansprechpartner, Berater und Begleiter zur Verfügung stehen, die auch viele Projekte mit den jungen BürgerInnen umsetzen möchten.

Ich bin stolz, dass es gelungen ist, die **Finanzierung unserer Feuerwehr** auf ganz neue Beine zu stellen und dabei der FF Blumau künftig auch jährlich deutlich mehr finanzielle Mittel zur Bewältigung ihrer wichtigen Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Wir konnten diesbezüglich gemeinsam mit dem Kommando und allen Gemeinderatsfraktionen eine zukunftsweisende Lösung herbeiführen, die für alle zufriedenstellend ist. Außerdem wird die Feuerwehr ab dem Jahr 2021 einen eigenen Übungs- und Lagerplatz am Ende der Werkstraße bekommen, wodurch mehr Platz für die Feuerwehr vorhanden sein und auch weder die Bevölkerung noch das Ortsbild in irgendeiner Weise beeinträchtigt wird. Die Umsetzung dieser Neuorganisation ist in gewisser Weise auch Ausdruck der Wertschätzung der Gemeinde für die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr, für die ich mich herzlich bedanken möchte!

Auf das **Miteinander** und die **Zusammenarbeit**, aber auch die **Einbindung** der Interessen der Bürgerinnen und Bürger legen wir besonderes Augenmerk. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass wir den Prozess zur Zertifizierung als „familienfreundliche Gemeinde“ starten. Dabei sind Sie, liebe Blumau-NeurißhoferInnen eingeladen mitzutun und sich bei der Erarbeitung und Umsetzung diverser Zukunftsprojekte für alle Generationen einzubringen. Die Vorsitzende des Familienausschusses GGR Dorina Sommer hat sich gemeinsam mit dem Ausschuss bereits intensiv auf diesen Prozess vorbereitet, der im Jahr 2021 startet und insgesamt 3 Jahre dauern wird. Natürlich haben wir schon jetzt an unsere Kleinsten gedacht und werden daher im 1. Halbjahr 2020 den **Spielplatz Blumau** einer gänzlichen Neugestaltung unterziehen. Dafür haben wir im Budget 40.000 € vorgesehen und auch dieses Projekt wurde im Familienausschuss gemeinschaftlich erarbeitet.

Im Hinblick auf die Infrastruktur der Gemeinde bin ich stolz, dass es trotz der angespannten finanziellen Lage gelungen ist, die **Straßenbauarbeiten** am Piestingknie fertigzustellen und auch den – gerade in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling so wichtigen – **Breitbandausbau** von der Hauptstraße bis zum Flurweg ein großes Stück weiter zu bringen.

Abschließend möchte ich einigen meinen besonderen **Dank** zum Ausdruck bringen:

- unseren *Mitarbeitern* der Gemeinde für deren herausragende Leistung in diesem schwierigen Jahr! Ihr alle – am Bauhof, in den Kindergärten und im Gemeindeamt – habt heuer unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen Großartiges geleistet!
- allen *Freiwilligen*, die sich während des Lockdowns und auch bei den Corona-Massentests zur Verfügung und ehrenamtlich, mit viel Engagement und Herzlichkeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben! Dadurch habt ihr sehr viel zum Zusammenhalt in unserer Gemeinde beigetragen und gezeigt, wie Solidarität und Menschlichkeit bei uns gelebt werden!
- den Mitarbeiterinnen unseres *ADEG Marktes*, die unter teils größter Belastung immer für alle da waren und damit ebenso dazu beigetragen haben, dass der Nahversorger heuer auch finanziell deutlich besser unterwegs ist als in den Vorjahren!
- und schließlich allen *Vereinen, Institutionen und Körperschaften*, die versucht haben, das Beste aus der gegenwärtigen Situation zu machen und unter den jeweiligen Bedingungen immer bemüht waren, ein Angebot für die Menschen in unserer Gemeinde zu schaffen. Mir ist bewusst, dass die allgemeine Situation mit der Corona-Pandemie sehr angespannt ist und für viele von uns eine echte Belastungsprobe in vielerlei Hinsicht darstellt. Gerade in den Wintermonaten ist die Lage noch unangenehmer als im Sommer, als wir alle die Vorzüge der Natur in unserer Wohlfühlgemeinde deutlich besser zur Entspannung und Erholung nutzen konnten. Dennoch möchte ich Sie bitten, gerade jetzt die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden und Experten ernst zu nehmen und die wesentlichen Regeln (Abstand halten, Maske tragen, Hände waschen) weiterhin zu beachten.

Die Weihnachtszeit und insbesondere die Feiertage sind heuer leider von besonderer Zurückhaltung und einer gewissen Distanz geprägt. Ich hoffe und wünsche uns allen aber, dass wir die nächsten Monate gut und vor allem gesund überstehen und im nächsten Jahr die entsprechenden medizinischen Behandlungsmethoden zur Verfügung stehen werden, um eine Rückkehr zum gewohnten Alltag zu ermöglichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches, frohes und ruhiges Weihnachtsfest, besondere Erholung zu den Feiertagen und für das neue Jahr viel Zuversicht, Glück und Gesundheit!

Euer Bürgermeister
René Klimes



„Natur im Garten“ ist eine vom Land Niederösterreich getragene Initiative, die die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt. Die Kernkriterien der Bewegung „Natur im Garten“ legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne chemisch-synthetische Pestizide und Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden.

Für Gemeinden und Private

Sowohl Privatpersonen als auch Gemeinden haben die Möglichkeit Teil der Initiative zu werden und so die Pflanzen- und Artenvielfalt zu fördern, die Umwelt zu schützen und für hohe Lebensqualität zu sorgen.

Blumau-Neurißhof macht mit!

Unsere Gemeinde möchte mit gutem Beispiel vorangehen, weshalb wir ab sofort auf chemisch-synthetische Pestizide verzichten. Laut Pflanzenschutzmittelgesetz ist der Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden laut Anwendungsbestim-



Auf www.naturimgarten.at finden Sie zahlreiche Angebote wie das „Natur im Garten“ Telefon: 02742 74333 und umfangreiche Infos zu allen Gartenthemen.

mung auf versiegelten Flächen untersagt. Durch Auswaschung und Versickerung gelangen ihre Rückstände in den Boden, in unser Grundwasser, in das Kanalisationssystem bis in unsere Flüsse und somit in unsere Nahrungskette. Wir müssen deshalb in Zukunft auf mechanische oder thermische Methoden zur Unkrautvernichtung zurückgreifen. Wir testen derzeit verschiedene Verfahren und bitten Sie deshalb um Verständnis, falls in nächster Zeit mehr Unkraut sprießen sollte als gewohnt. In naher Zukunft möchten wir weitere Maßnahmen ergreifen, über die wir Sie natürlich regelmäßig in Kenntnis setzen werden.

Werden auch Sie Teil der Initiative!

Falls Sie sich ebenfalls dieser Initiative anschließen und Besitzer einer „Natur im Garten“ Plakette werden möchten, finden Sie nähere Informationen auf naturimgarten.at. Finden sich zu einem Termin mindestens fünf PlakettenbewerberInnen in einer Gemeinde zusammen, erhalten diese die Auszeichnung zu einem vergünstigten Kostenbeitrag. Gerne können Sie Ihr entsprechendes Interesse am Gemeindevorstand oder bei GR Tanja Hametner melden, die sich besonders um die Vorbereitung und Umsetzung dieses Projekts in Blumau-Neurißhof annimmt.

BAUMnavigator

www.willbaumhaben.at

Mit wenigen Klicks kommen Sie mit diesem Onlinetool zum geeigneten Wunschbaum! Ob ein Hausbaum für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer oder Bäume für den öffentlichen Raum in Gemeinden: hier werden Sie optimal bei der Auswahl eines Baumes unterstützt.



COVID-19-Schutzmaßnahmen

Jetzt braucht es umfassende Maßnahmen, um unser Gesundheitssystem zu schützen und einen klinischen Notstand zu verhindern! Daher der dringende Appell: Wenn wir alle mithelfen, können wir die Corona-Infektionswelle brechen! Mehr denn je gilt: Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, Hände waschen und Stopp-Corona-App installieren!

Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450!

Aktuelle Infos, Maßnahmen und Verordnungen: www.sozialministerium.at

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durani bietet jeden 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchplatz 4, eine kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung ist unter Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein neues Service bietet die Gemeinde ab sofort mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

Altstoff-Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungzeiten aller öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Vielen Dank!

Sperrgebiet

Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir im Sperrgebiet auf den eigens gekennzeichneten Wegen zu bleiben und diese ausschließlich an den verlautbarten Terminen zu nutzen!

NÖLP

Wenn die Seele Hilfe braucht. In der Corona-Krise leiden viele nicht nur unter körperlichen Symptomen oder unter finanziellen Problemen, oft leidet auch die Seele.

Viele Menschen haben jetzt vermehrt Ängste, bis hin zu Panik, einige leiden extrem unter Einsamkeitsgefühlen und Verlassenheitsängsten, andere wissen nicht wohin mit ihrer aufgetauten Wut. Für all das ist professionelle psychotherapeutische Hilfe der richtige Weg.

Alles, was Sie für Ihre seelische Hilfe in Zeiten von Corona wissen müssen, finden Sie auf der Website des ÖBVP oder des NÖLP. Dort finden Sie auch PsychotherapeutInnen im Bezirk, die für Sie da sind. Scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen! NÖLP, Niederösterreichischer Landsverband für Psychotherapie, www.psychotherapie.at/noelp

Bürgermeister-sprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, **nur gegen Voranmeldung** unter Tel. 02628 48290 statt.

Tierklinik Landegg

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Samariterbund: Lebensretter gesucht!

Der Samariterbund Güselsdorf sucht Zivildienere! Termine für den Beginn des Zivildienstes 2021 sind: Jänner, April, Juli, September und Oktober. Alle Informationen unter samariterbund.net/zivildienst, per Mail an: guenselsdorf@samariterbund.net oder auf Facebook und Instagram unter [@asboe.guenselsdorf](https://www.instagram.com/asboe.guenselsdorf)

Umdenken – Wir bitten um Feuerwerksverzicht!

Mittlerweile gibt es in immer mehr Städten ein absolutes Feuerwerksverbot zu Silvester.

Bitte bedenken Sie, auch wenn Sie Raketen usw. in diversen Geschäften problemlos kaufen können – es ist verboten, diese im Ortsgebiet zu zünden!

Polizeilich erlaubt sind Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen und einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen. Diese sogenannte Kategorie 1 umfasst Tortensprühkerzen und Knallerbsen. Untersagt ist hingegen das Zünden von Feuerwerkskörper der Kategorie F2 in geschlossenen Räumen und im Ortsgebiet. Dazu zählen Feuerwerksraketen und Knallfrösche. Wir bitten um Beachtung.



Dr. Robert und Dr. Natalie Hofstädter mit Bürgermeister René Klimes.

Allgemeinmediziner

Die Ordination Dr. Hofstädter ist für Sie zur medizinischen Beratung und Rezeptbestellung unter Tel. 02628 48557 bzw. 0664 1414099 erreichbar. Ordinationszeiten sind: Mo 8-12 Uhr, Mi 8-11 Uhr und Do 15-18 Uhr.

Bitte klären Sie auch jeden persönlichen Untersuchungstermin oder allenfalls notwendige Hausbesuche im Vorfeld telefonisch unter diesen Nummern ab!

Vermeiden Sie auf jeden Fall Warteschlangen vor der Ordination! ■

Bauhof in Corona-Zeiten

Das Altstoffsammelzentrum ist am Dienstag von 17–19 Uhr und am Freitag von 12–15 Uhr für Sie geöffnet. Es wird darum gebeten Abstand zu halten, MNS-Maske zu tragen und die bereits zu Hause vorsortierten Abfälle selbst in den jeweiligen Containern zu entsorgen. Achtung: Abfälle aus COVID-19-Haushalten dürfen keinem wie auch immer getrennten Sammelsystem zugeführt werden.

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450**

Achtung! Mehrere Hunde wurden vergiftet!

Die Gemeinde bittet um besondere Vorsicht

In den vergangenen Wochen wurde am Gemeindeamt gleich mehrfach gemeldet, dass Hunde Opfer von heimtückischen Vergiftungen wurden! Ihr Hund sollte daher vorsorglich an der Leine geführt werden, ein Beisskorb verhindert die Aufnahme entsprechend präparierter Giftköder.

Wer rasch reagiert hilft doppelt!

Abhängig vom Gift und von der Menge erkennt man eine Vergiftung sofort oder wenige Stunden nach der Aufnahme. Allerdings gibt es auch einige wenige Gifte (z.B. Rattengift, Thallium), bei denen zwischen Aufnahmezeitpunkt und Auftreten der ersten Symptome einige Tage liegen können. Symptome sind starkes Speicheln und Zittern bis hin zu Blut im Erbrochenen, im Kot oder im Urin (bei Rattengift). Bei Verdacht auf eine Vergiftung so schnell wie möglich einen Tierarzt kontaktieren und das Tier dann unverzüglich in die Praxis bringen! Wenn möglich, die Substanz sichern, die das Tier aufgenommen hat und mit zum Tierarzt nehmen. ■

AMTSzeiten

Bis auf weiteres wird der **Parteienverkehr am Gemeindeamt am Mo, Do und Fr von 7.30 bis 12 Uhr sowie am Di von 16 bis 18 Uhr** über den im Foyer errichteten Schalter bzw. über das Fenster durchgeführt. Der Amtsbetrieb bleibt natürlich aufrecht. Für Anliegen, die eine persönliche Anwesenheit bedürfen, bitten wir um telefonische Voranmeldung. Wir ersuchen um Verständnis. Diese Maßnahme dient zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes, damit der Amtsbetrieb gewährleistet bleibt.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes erreichen Sie auf folgenden Wegen:

- **Telefonisch unter 02628/48290**
- **E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at**
- **Homepage www.blumau-neurisshof.gv.at**

Aus dem Gemeinderat

*Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 14.7. und 22.9.2020*

Sitzung vom 14. Juli

1. Protokoll der Sitzung vom 19.5.

einstimmig genehmigt

2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Nutzungsvereinbarung Pavillon Verein Bunt: einst. angenommen.
- Gartenpachtverträge: Grabeland 275, 14, 80, 170, 10, 17 und 9: alle einstimmig angenommen.
- Garagenmietvertrag Nr. 17, 37, 38, 32 und 33: einstimmig angenommen.
- Mietvertrag Pkw-Abstellplatz Teesdorferstr. Nr. 9: einst. angenommen.

3. Baurechtsvertrag SGN – Auflö- sung und Nachtrag

Infolge der Neuvermessung der Grundstücke nördlich der Feuerwehr wurde für die dort von der SGN Neunkirchen durchgeführten Bauvorhaben ein neuer Baurechtsvertrag ausgearbeitet. Der davor geschlossene Baurechtsvertrag soll aufgehoben und der neu ausgearbeitete Vertrag die Zustimmung erhalten. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Löschungserklärung Parz. 1270/18

Einer Löschungserklärung zum Vor- und Wiederkaufsrecht der Gemeinde Blumau-Neurißhof am Eulenweg soll zugestimmt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Umwidmungsansuchen 1288/5

In Folge der negativen Umwidmungs-Entscheidung in Bauland- Wohngebiet sucht der Grundeigentümer nun um Widmung in Kleingartenanlage an. Die Gemeinde wäre somit verpflichtet, am genannten Grundstück einen Kanal- und Wasseranschluss herzustellen und auf 50 Kleingartenparzellen Bauvorhaben zuzustimmen. Der Gemeindevorstand empfiehlt die Umwidmung abzulehnen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Vergabe Errichtung Straßenbe- leuchtung

Das „Gewerk Straßenbeleuchtung 2020“ wurde von Bmst. Ing. Holpfer wie vom Gesetzgeber alle 5 Jahre verlangt neu ausgeschrieben. Als Bestbieter ging Fa. Schrönkhammer hervor, die nun mit den Arbeiten beauftragt werden soll. Das Gewerk umfasst das Bauprojekt Feuerwehrstraße, Erschließung der Doppelhaus- und Reihenhausanlage. Die Wartung der Straßenbeleuchtung soll der EVN AG übertragen werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Englisch im Kindergarten

Trotz Einstellung der entsprechenden Landsförderung und Erhöhung der Kosten auf 37 € soll das von der Volkshilfe NÖ angebotene Lernservice Clever Forever im Kindergarten fortgeführt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. Resolution Einarztgemeinden

Die Plattform von Einarztgemeinden legte eine Resolution zur Unterschrift vor, die eine Wiederaufnahme der Hausapotheken fordert. Das Problem der Medikamentenunterversorgung wird durch die Corona-Krise sichtbar: Hausapotheken mindern unnötige Wege und unnötige Kontakte. Die Resolution richtet sich an den Nationalrat, damit das Apothekengesetz entsprechend novelliert wird.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Straßenbau

Im Bereich Eulenweg soll für die dortigen neu begründeten Haushalte eine Wertstoffinsel errichtet werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 9.000 €, die Container stellt der Abfallverband zur Verfügung.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Ansuchen Männerberatungs- stelle NÖ Süd

Die neu gegründete Männerberatungsstelle NÖ Süd sucht um Förderung und ein Gratisinserat in der Gemeindezeitung an. Der kostenfreien Inseratenschaltung soll die Zustimmung erteilt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Mobile Jungendarbeit

Aufgrund steigender Aggression und Konflikten in der örtlichen Jugendszene nahm die Gemeinde Gespräche mit der Jugendinitiative TANDEM und jungendarbeit.07 auf, um eine entsprechende Betreuung und Konfliktlösung in Angriff zu nehmen. Qualitativ sind beide Organisation ziemlich deckungsgleich. Der Vorteil bei der Jugendinitiative TANDEM liegt darin, dass sie an der Mittelschule Teesdorf unterstützend eingesetzt sind und daher anzunehmen ist, dass sie mit den betreffenden Jugendlichen bereits in Kontakt stehen. Außerdem bedarf TANDEM keiner gesonderten Sozialraum- und Bedarfsanalyse mehr, da diese für das Gebiet bereits erstellt wurde und für Blumau-Neurißhof anwendbar ist. Das bedeutet eine Kosten- und Zeitminimierung, da die Betreuung unmittelbar in Angriff genommen werden kann. Die Betreuungsdauer soll vorerst ein Jahr umfassen und bei Bedarf entsprechend verlängert werden. Die jeweiligen Kosten sind stundenabhängig, belaufen sich aber auf rund 7.000 – 10.000 €. Präferiert wird die Zusammenarbeit mit der Jugendinitiative TANDEM.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. Vertretung der Gemeinde im GVA Baden

GVA Obmann-Stv. Franz Gartner teilte mit, dass im Verband geplant war,

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 14. Juli

jeweils einen Bürgermeister jeder Partei sowie einer unabhängigen Liste in den Prüfungsausschuss zu wählen und Bgm. Klimes als Prüfungsausschussmitglied vorgesehen wäre. Da dies im Vorfeld nicht bekannt war, wurde von der Gemeinde Blumau für diese Position bereits GR Brigitte Steinöcher entsandt. Mitglied im Prüfungsausschuss kann aber lt. Statuten nur ein Mitglied der Vollversammlung des GVA sein. GR Steinöcher legte daraufhin ihre Funktion im GVA zurück, Bürgermeister René Klimes übernahm sie. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. Schulstartgeld 2020

Auch 2020 sollen sozial schwächer gestellte Eltern bzw. Familien Schulstartgeld aus den Mitteln des Sozialfonds erhalten. Ausbezahlt werden 100 € für Kinder von 6-14 Jahren unter folgenden Bedingungen:

- alleinerziehende Mütter / Väter / Familien mit einem Haushaltseinkommen bis zu 1.500 € netto /
- Hauptwohnsitz von Schüler-/Innen und Eltern in Blumau-Neurißhof zumindest seit 01.09.2019

Die Auszahlung soll wie gewohnt Anfang September im Gemeindeamt erfolgen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Sitzung vom 22. Sept.

1. Protokoll der Sitzung vom 14.7.

einstimmig genehmigt

2. Bericht Prüfungsausschuss

einstimmig zur Kenntnis genommen

3. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Gartenpachtverträge: Grabeland 42, 73, 30, 5, und 159: alle einstimmig angenommen.
- Mietvertrag Stellplatz Nr. 21, Nr. 16 und Nr. 17 Blumau: einstimmig angenommen.
- Garagenmietvertrag Nr. 3, Nr. 25 und Nr. 34: alle einst. angenommen.

4. Vermietung Räumlichkeiten Anton Rauch Platz 4

Die ehem. Räumlichkeiten der Volks-

hilfe im Altbau des Gemeindeamtes stehen leer. Nun sollen sie zu Probenzwecken an eine Gesangspädagogin vermietet werden, die beabsichtigt, dort im Erwachsenenbildungsbereich gelegentlich Gesangsstunden zu geben. Die Mieter des Objekts haben dagegen keinerlei Vorbehalte.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Subvention FF Blumau

Die FF Blumau soll mit 25.000 € / Jahr subventioniert werden, womit sie alle laufenden Kosten (Ausgaben und Instandhaltungen) direkt zu begleichen hat. Nicht umfasst sind davon außerordentliche Ausgaben/Vorhaben. Als Nachweis soll an die Gemeinde jährlich ein Voranschlag und Rechnungsabschluss übermittelt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Kindergarten Neurißhof – Tausch Spielgeräte Außenbereich

Die Reparatur der seit 25 Jahren bestehenden Spielgeräte im Außenbereich des Kindergartens Neurißhof ist laut TÜV unrentabel. Daher sollen neue Geräte angeschafft und beim Ausstattungsbestbieter der Tagesbetreuungseinrichtung ein entsprechendes Angebot eingeholt werden. Beim Ankauf der Spielgeräte sollen schließlich sämtliche Fördermittel ausgeschöpft werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Umwidmungsansuchen Parz. 1176/24 und 1176/80

Das Umwidmungsansuchen soll zurückgestellt werden, bis die geänderten Einreichunterlagen für das auf der Liegenschaft geplante Bauvorhaben vorliegen: einstimmig angenommen.

8. Grippeimpfung

BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof soll ein Zuschuss über 10 € zur in der Ordination von Dr. Hofstädter durchgeführten Grippeimpfung gewährt werden. Die Grippe-Symptome sind ähnlich jener von COVID-19. Die Impf-Maßnahme soll das Gesundheitssystem entlasten und eine eindeutigere und leichtere Diagnose ermöglichen.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

9. Straßenbau

Die Fertigstellung des Piestingknies beträgt lt. Kostenschätzung 49.000 €, für die Sanierung der Kastanienallee sind lt.

- Variante 1 – Sanierung mit Beibehaltung des alten Gehsteiges 157.000 €
- Variante 2 – Totalneubau 200.000 € (sämtliche Preise exkl. USt.) vorzusehen. Aufgrund der aktuellen Situation mit Einnahmeausfällen durch die Coronapandemie bei den Bedarfszuweisungen soll 2020 nur mehr das Projekt Piestingknie umgesetzt und die Sanierung Kastanienallee auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Für die Sanierungsmaßnahmen werden auch Mittel aus der Bundesförderung nach dem KIG 2020 beantragt. Mit den Arbeiten soll Fa. Porr beauftragt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Errichtung PV-Anlage am Dach der Kindergärten und der Tagesbetreuungseinrichtung

Im Zuge des KIG 2020 werden klimafreundliche Maßnahmen gefördert. Daher solle am Dach der beiden Kindergärten jeweils eine 10kWp und der Tagesbetreuungseinrichtung eine 15kWp PV-Anlage errichtet werden. Diese Maßnahme kann auch durch den Schul- und Kindergartenfonds gefördert werden sowie als KIG Maßnahme eingereicht werden. Fa. Mayerhofer ist im Rahmen einer PV-Ausschreibung der Kleinregion als Bestbieter hervorgegangen und wurde auch für dieses Projekt als Dienstleister herangezogen. Auf Vorschlag von GR Ing. Trittinger soll auch Fa. Enerix zur Angebotslegung eingeladen und der Bestbieter mit den Arbeiten beauftragt werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Errichtung Stromtankstelle

Am Parkplatz des ADEG-Markt soll eine Stromtankstelle errichtet und dafür die Mittel der KIG 2020 als Förderung des Bundes in Anspruch ge-

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 22. Sept.

nommen werden. Die Vorarbeiten wurden durch die EVN bereits im Zuge der Grabungsarbeiten in der Feuerwehrstraße erledigt, die Kosten der Ladeinfrastruktur mit 22kW belaufen sich auf 3.490,87. Die Nutzung der Ladestation wird kostenpflichtig sein. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

12. EVN Dienstbarkeitsvertrag, Gaspegelstation

Der vorliegende Vertrag mit der EVN für die Station auf dem gemeindeigen Grundstück Parzelle 1173/1 EZ 3, KG 04042 soll genehmigt werden, um die dort bestehende Anlage zu vergrößern. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

13. EVN Lichtservice Zusatzvereinbarung

Eine Zusatzvereinbarung zum bestehenden EVN-Lichtservice soll geschlossen werden um Kabelstörungen in der Bahnhofstraße aufheben zu können. Die Kosten für die Arbeiten trägt die EVN. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

14. Geburtenallee – Baumpflanzungen

Seit der letzten Pflanzaktion kamen in Blumau-Neurißhof 17 Kinder zur Welt. Ihren Eltern soll angeboten werden, einen Baum zu setzen, den die Gemeinde mit 100 € fördert. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

15. Winterdienstvertrag 2020/21

Vom Maschinenring liegt ein Angebot für den Winterdienst vor (Grundpau-

schale mit 2 Traktoren um 18.756 € und Gehsteigräumung um 6.240 € sowie 20 Räum-/Streustunden. Die weitere Einsatzzeit soll mit Leistungsprauschale verrechnet werden). Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

16. Quartalsberichte, Kennzahlen ADEG-Wirtschaftsförderung

Der Controlling-Bericht zeigt bei den Kennzahlen für das 2. Quartal 2020, dass der Markt nach wie vor nicht kostendeckend geführt werden kann, die Situation sich aber stetig verbessert. Der bis Ende Juli 2020 bestehende Verlust hat sich daher von -91.310 € auf -45.891 € erholt. Eine neuerliche Wirtschaftsförderung soll an die Blumauer Nahversorgungs GmbH mit 45.000 € beschlossen werden.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Volksbegehren

Verlautbarung und Unterstützungserklärungen

Für die Volksbegehren „TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN“, „FÜR IMPF-FREIHEIT“ und „Ethik für ALLE“ wurden Einleitungsanträge gestellt. Die Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, 18. bis 25. Jänner 2021, unterschrieben werden.

Unterstützungserklärungen können derzeit abgegeben werden für folgende Volksbegehren

- > Notstandshilfe
- > Stopp der Prozesskostenexplosion
- > Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- > Stoppt Leberdientier-Transportqual
- > Recht auf Wohnen
- > Kauf Regional
- > Zivildienst-Volksbegehren
- > Wiedergutmachung der COVID-19 Maßnahmen
- > Black Voices

Eintragungsort

Gemeindeamt Blumau-Neurißhof,
Anton-Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof

Eintragungszeit

Mo, Mi, Fr, 08.00 Uhr - 16.00 Uhr
Di und Do, 08.00 Uhr - 20.00 Uhr
sowie am Sa, 08.00 Uhr - 10.00 Uhr

Infos zur Eintragung

Die Stimmberechtigten können in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Unterstützung durch einmalige eigenhändige Unterschrift erklären.

Die Unterstützung kann auch online mittels qualifizierter elektronischer Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) erfolgen (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Personen, die eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgeben, können für dieses keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.



Mit 500 Euro fördern Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt den Ausgleich sozial schwacher Familien, um Kindern eine unbeschwertere Ferienzeit zu ermöglichen. Herzlich Dankeschön sagt dafür BH Mag. Verena Sonnleitner.

Ein Stück Ferien

Gemeinde unterstützt Aktion der Bezirkshauptmannschaft mit 500 Euro

Die Bezirkshauptmannschaft Baden organisiert jedes Jahr Ferienaufenthalte für sozial benachteiligte und dadurch problembelastete Kinder aus dem Bezirk Baden.

Cornona brachte Änderungen mit sich

Die Corona-Pandemie hat uns heuer in unseren Plänen zurückgeworfen. Anfänglich war nicht klar, ob Ferienaufenthalte aus rechtlicher Sicht stattfinden können – es steht mittlerweile fest, dass dies möglich ist. Wir haben auch darüber nachgedacht, aufgrund der Situation diesen Sommer generell davon Abstand zu nehmen. Es erschien uns vermessenen, bei unseren treuen Unterstützerinnen und Unterstützern der Ferienaktion um Spenden im Wissen anzuklopfen, dass die Beträge sehr oft durch Veranstaltungen oder Sammlungen in Haushalten zustande kommen, was in diesem Frühjahr nicht möglich war. Umso mehr freut es uns, dass wir trotzdem Geld bekommen haben und so einige Kinder die Chance haben, Förderungen für qualifizierte Ferienaufenthalte zu erhalten.

Hürden wachsen

Die letzten Monate waren für alle Eltern eine große Herausforderung, die es zu meistern galt. Für aufgrund ihrer Lebenssituation benachteiligte Familien war das tägliche Leben noch schwieriger zu bewältigen. Die fehlenden strukturellen Unterstützungsmöglichkeiten hat den Kindern dieser Familien das wichtigste Backup im Alltag entzogen. Viele von ihnen werden es aufgrund der eigenen Erfahrungen nachempfinden können.

Hilfe und Unterstützung

Die von der Kinder- und Jugendhilfe – auch in den letzten Monaten – durchgehend und mit hohem Engagement be-

gleiteten Kinder benötigen Hilfe und Unterstützung durch Ferienaufenthalte, in denen sie beschäftigt werden und ihnen nachhaltig erfolgreiche Entwicklung ermöglicht wird. Diese Ferienaufenthalte werden unter dem Titel „Ein Stück Ferien“ organisiert, wobei die Mittel für diese Ferienaufenthalte ausschließlich durch Spenden aufgebracht werden müssen. Die Spenden decken die Unterbringung, die 24-Stunden-Betreuung inkl. pädagogisch geschulter Begleitung, Verpflegung, Ausflüge, soziales Lernen, Therapien, Spiele sowie An- und Abreise der Kinder. Im Durchschnitt kostet ein zweiwöchiger Ferienaufenthalt pro Kind all-inclusive 700 Euro.

Ein herzliches Dankeschön!

Nach dem die Organisation und die Verwaltungstätigkeit über die Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft Baden abgewickelt werden kann, können 100 Prozent aller Spenden diesem Ferienzweck zugeführt werden.

Wir sind dankbar und freuen uns sehr, dass folgende Spende für benachteiligte Kinder eingelangt ist:

Herzlich Dankeschön sagt die Bezirkshauptmannschaft Baden der Gemeinde Blumau-Neuribhof für ihre Unterstützung in der Höhe von 500 Euro.

Möchten auch Sie helfen?

Jeder Euro kommt zu 100% der Aktion zugute!

IBAN AT08 5300 0047 5500 0227

Hypo Niederösterreich

Zweckwidmung „Ferienaktion“

Wir helfen!

Gemeinde unterstützt Team Österreich



ADEG IST PARTNER DER
ROT-KREUZ-TAFEL

Im Bild Bürgermeister René Klimes, ADEG-Geschäftsführer GR Wolfgang Gosch, ADEG-Mitarbeiterin Ardita Ramadani sowie Christian Böck und Angelika Miedl von der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Baden.

Rund um die Nahversorgung in der Gemeinde Blumau-Neurißhof wurde bereits so manch kreativer Weg beschritten und auf diese Weise vielfach Mehrwert generiert.

ADEG als Herzensprojekt

„Der Markt ist ein Herzensprojekt der Gemeinde und von unserem ADEG-Geschäftsführer GR Wolfgang Gosch, der federführend dafür verantwortlich zeichnet, dass der Betrieb auch so gut läuft“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes. Gerade in der Krise wurde vielen erst der hohe Stellenwert des ADEG-Marktes deutlich, denn bis hin zum von der Gemeinde organisierten Einkaufsservice und der über den Markt organisierten Weitergabe selbstgeschneiderter Mund- und Nasenschutzmasken, wurde Hilfe zur Selbsthilfe möglich. „Nichtsdestotrotz ist auch das ADEG-Sortiment oftmals übererfüllt“, weiß der Ortschef. Bislang mussten daher Waren, die das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht hatten, aus den Regalen genommen und entsorgt werden, obwohl sie noch genießbar waren. „Das ist nicht nur ein ökologischer Irrsinn, sondern für mich auch sozial unverträglich“, betont der Bürgermeister, der sich aus diesem Grund an das Rote Kreuz Baden wandte, um die besagten Lebensmittel dem Sozialladen (als Teil des Team Österreich) der Non Profit-Organisation zu spenden.

SOZIAL.laden Baden

Die für Sach- und Warenspenden im Haus der Menschlichkeit verantwortlichen Mitarbeiter Christian Böck und Angelika Miedl erklärten sich nun sofort bereit, die Waren zweimal wöchentlich abzuholen, um sie Menschen mit geringem Einkommen bereitzustellen. „Bis zu 400 Personen erledigen jede Woche ihre Einkäufe bei uns und sind auf Einrichtungen wie diese angewiesen, um ihren täglichen Bedarf decken zu können“, erklären sie. Einkaufsberechtigt ist, wer im Monat nicht mehr als 1.286 Euro zur Verfügung hat. Notwendig ist einzig eine Berechtigungskarte (gegen Vorlage eines Einkommensnachweises, eines Meldezettels und eines Ausweises), die unbürokratisch gleich direkt im Haus der Menschlichkeit in Baden, Wienerstraße 68a, ausgestellt wird. Abholzeiten sind von Montag bis Freitag von 10-15 Uhr, wobei jeden 1. Freitag im Monat auch eine Themenflohmarkt für alle Schnäppchenjäger eingerichtet ist. Bürgermeister René Klimes betont: „Ich bin froh, dass es Einrichtungen wie das Haus der Menschlichkeit gibt und Hilfe auf diese Weise bei jenen ankommt, die sie dringend benötigen. Dafür sage ich herzlich Dankeschön!“ ■



Bürgermeister René Klimes mit Silvia Schild, Jasmin Hauptmann, Armin Markovits und Ralf Weber.



Silvia Schild im wohlverdienten Ruhestand – Denise Chlebeczek seit Sommer im Dienst

In ihren wohlverdienten Ruhestand trat mit Silvia Schild eine der am längsten am Gemeindeamt von Blumau-Neurißhof tätigen Gemeindebediensteten. Bereits 1992 nahm sie ihre Tätigkeiten im öffentlichen Dienst in ihrer Wahlheimat auf, wo sie gemeinsam mit ihrem Mann Haus baute. „Die Aufgabenstellungen waren für mich nicht neu, wechselte ich doch vom Gemeindeamt Judenburg nach Neurißhof“, erzählt sie. An ihrer neuen Dienststelle gehörte bald die Bauamtsleitung zum Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten. Darüber hinaus war sie als Kassenverwalterin eingesetzt sowie in weiterer Folge als Amtsleiter-Stellvertreterin mit allen Agenden der kommunalen Verwaltung ver-

traut. „Silvia Schild zeichnete sich seit jeher durch ihren Pragmatismus und ihre Bürgernähe aus“, beschreibt sie Bürgermeister René Klimes, der ihr fachliche und menschliche Kompetenz ebenso zu schätzen weiß wie ihren Humor und ihre Geradlinigkeit. „Silvia bringt die Dinge schnell auf den Punkt“, wünscht er ihr mit einem lachenden und einem weinenden Auge eine gute Zeit. Wie sie die verbringen wird? „Den Sommer im eigenen Garten. Und ich freue mich so richtig darauf, meine drei Enkelkinder verwöhnen zu können“, lächelt sie. Silvia Schild ist aber auch eine begeisterte Wanderin. „Dass sie besondere Ausdauer hat, das hat sie ja vielfach bewiesen...“, schmunzelt der

Ortschef.
hilfsbereit & freundlich

Seit 22. Juni ist Denise Chlebeczek nun im Bereich Buchhaltung und in der Allgemeinen Verwaltung direkt am Gemeindeamt aktiv. „Sie fügt sich gut ins Team ein und zeichnet sich durch ihre Freundlichkeit und ihre Hilfsbereitschaft aus“, ist der Ortschef froh, mit Denise Chlebeczek eine kompetente und zuverlässige Mitarbeiterin gefunden zu haben. Und diese schätzt auch den direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern am Amt – „damit unterscheidet sich jeder Tag vom anderen“, freut sie sich über ihre abwechslungsreiche Tätigkeit am Gemeindeamt.“ ■

Denise Chlebeczek

Sie ist 18 Jahre jung, absolvierte die Handelsschule in Baden und ist nun im Team der Gemeindebediensteten in Blumau-Neurißhof angekommen. „Im Büro tätig zu sein, war mein Wunschjob – dass sich dieser nun in meiner Nachbargemeinde erfüllt, gefällt mir besonders gut“, erzählt die Teesdorferin.

Unser Foto zeigt die junge Dame mit Bürgermeister René Klimes anlässlich ihres Dienstantritts.





DANC'IN SCHOOLS Coolste Ferienbetreuung ever

Danc'In Schools, das ist Streetdance, Hip-Hop, Yoga, Schaumparty und HOLI-Fest, Grusel-Nächte und natürlich jede Menge Spaß.

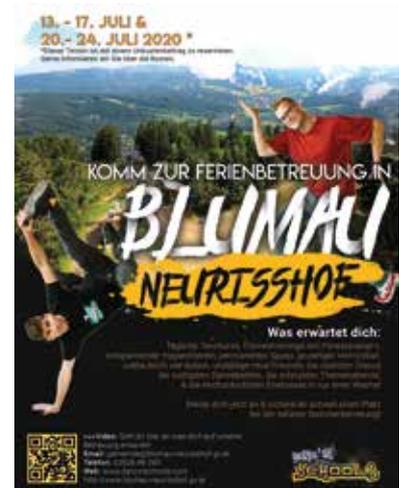


Das alles und noch viel mehr erlebten rund 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren aus Blumau-Neurißhof auf Einladung der Gemeindeführung im Rahmen eines außergewöhnlichen Feriencamps am Sportplatz.



„Was hat euch am besten gefallen?“, fragte Fitnesstrainer und Tanzcoach Patrick Jurdic bei der Abschlusspräsentation und erhielt prompt „Alles!“ als einhellige Antwort der strahlenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Möglich machte dieses Abenteuer Bürgermeister René Klimes. „Ich wurde auf die Truppe vor rund einem Jahr aufmerksam. Wie sie die Kinder zu Spiel und Sport animieren, ist beeindruckend. Gleichzeitig verstehen die Trainerinnen und Trainer aber auch, dass ihnen die Kinder gebannt zuhören und mucksmäuschenstill sind, wenn es darum geht, wesentliche Abläufe zu vermitteln“, ist der Ortschef fasziniert. Und

nicht nur das, denn es wurde tatsächlich an alles gedacht. „So wurde zum Beispiel beim indischen Farbenfest HOLI, bei dem Lebensmittelfarben für Spaß und kunterbunte Unterhaltung sorgten, die Gipshand eines teilnehmenden Kindes flugs in eine Frischhaltefolie gepackt, um sie vor etwaiger Verunreinigung zu schützen. Bei der anschließenden ausgelassenen Schaumparty waren auch die Kleinsten stets im achtsamen Blickwinkel.“





FERIEN VOM ALLTAG

GERADE 2020 WICHTIG



Tägliche Yoga-Einheiten und Tanztrainings motivierten zu Bestleistungen und schweißten die Kinder zum Sommercamp-Team zusammen. Viele weitere Erlebnisse machten die Woche zur Urlaubsreise vor der eigenen Haustüre, schließlich war mit „Danc´in Schools“ täglich von 8 bis 17 Uhr Fun und Action angesagt“, freut sich Bürgermeister René Klimes zusammen mit den Eltern über den Riesenerfolg der etwas anderen Ferienbetreuung in der Familiengemeinde Blumau-Neurißhof. Und nicht wenige Eltern meldeten ihre Kinder auch für die 2. Woche der Ferienbetreuung mit dem Team von „Danc´in Schools“ an, für deren Kosten sie allerdings selbst aufkommen mussten.



„Für die Kinder war es unglaublich wichtig, sich eine Auszeit vom wohl schwierigsten Jahr ihres Lebens nehmen zu können“, sind Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt froh ob der Durchführung des Sommercamps.

„Die Organisation und Durchführung des Camps sind hochprofessionell. Und es ist beeindruckend, wie gut der Draht der Tanztrainer und Betreuer zu den Kindern und Jugendlichen ist“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes. Dabei ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Begeisterung bei den Tanztrainings und weiteren Gemeinschaftsaktivitäten ins Gesicht geschrieben. „Ich habe selten Kinder so freudig erlebt, wenn es darum geht, Neues zu erlernen“, grinst auch Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt unterstützend. Kein Wunder also, dass es die Ferienbetreuung auch im kommenden Jahr wieder geben wird! Wer nicht so lange warten will, kann im Tanzstudio in der Wiener Muhrengasse 9 im 10. Bezirk für eine gratis Schnupperstunde vorbeischauen. Alle Infos im Facebook bzw. auf www.dancinschools.com

Unser Wohnbauprojekt

Das Bauvorhaben wächst

23 Wohneinheiten in Niedrigenergiebauweise entstehen mit höchstem Komfort in Reihen- und Doppelhäusern auf 12.573 m² Fläche nördlich der Feuerwehr in Neurißhof. Da sich der Start des Bauvorhabens – bedingt durch den 1. Corona-Lockdown – um rund ein Monat verzögert hat, wird sich der 2. Bauabschnitt nahtlos an den ersten anschließen.

Der Rohbau vieler Häuser aus dem 1. Abschnitt steht bereits, die Zwischendecken sind eingezogen. „Das Gesamtvorhaben so rasant wachsen zu sehen ist wirklich toll“, weiß der Ortschef. Umgesetzt wird das Bauprojekt von der SGN Neunkirchen – als Generalunternehmer ist Firma Kreamsner mit an Bord, womit zwei erfahrene und gut eingespielte Partner am Werk sind. „Das bringt freilich zahlreiche Vorteile mit sich“, weiß der Ortschef.



Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt besichtigen das Bauvorhaben



Die Professionisten arbeiten Hand in Hand, damit das Bauvorhaben zügig voranschreitet. Begeistert von Planung und Ausführung zeigt sich auch Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt beim Lokalausganschein. „Die Fortschritte sind deutlich sichtbar“.

Wohnbauprojekt läuft nach Plan 2021 werden die ersten Häuser übergeben

Die rund 6.000 m² Fläche umfassenden Neubauten sollen teils bereits im kommenden Jahr an ihre Mieter übergeben werden. In weiterer Konsequenz haben diese die Möglichkeit ihre Mietobjekte ins Eigentum zu übernehmen. Für Wohlfühlatmosfera sorgen nicht nur drei verschiedene Ausstattungsvarianten, auch großzügige Eigengärten, Pkw-Abstellflächen und weitläufige Grünräume in unmittelbarer Nähe tragen zu einer besonders hohen Lebensqualität bei. „Ein weiteres Plus ist die ruhige Lage und ideale Anbindung der Wohnbauten. Fußläufig sind aber auch Kindergarten und Lebensmittelhandel erreichbar“, unterstreicht der Ortschef.



FAMILIEN- FREUNDLICHE

GEMEINDE BLUMAU-NEURISSHOF

Noch in diesem Jahr fällt der Startschuss zu einem ganz besonderen Prozess. „Unser Blumau-Neurißhof soll familienfreundliche Gemeinde werden“, freuen sich Bürgermeister René Klimes und GGR Dorina Sommer als Vorsitzende des für Familie, Jugend, Kinder und Soziales zuständigen Ausschusses auf das bevorstehende Bürgerbeteiligungsverfahren.

WAS DAS VERFAHREN WEM BRINGT

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersklassen auszuloten, welche Maßnahmen und Projekte in Angriff genommen werden sollen, um unsere Gemeinde für Familien noch lebenswerter zu machen. Familie versteht sich dabei im weitesten Sinn und umfasst alle Altersgruppen – vom Kleinkind bis zum Greis“, unterstreicht GGR Sommer. Im nächsten Schritt will sich Blumau-Neurißhof aber auch der Auditierung für das Unicef-Zertifikat als kinderfreundliche Gemeinde öffnen. Dafür ist es notwendig, Maßnahmen in speziell kinderrechtsrelevanten Themenbereichen zu setzen – „wobei wir uns auch hier starke Inputs aus der Bevölkerung erwarten“, unterstreicht der Ortschef.

WIE DER PROZESS FUNKTIONIERT

Bürgermeister René Klimes und GGR Dorina Sommer nahmen Anfang Oktober am Online-Seminar teil, im Rahmen dessen die Eckpfeiler des Audits und die Familie & Beruf Management GmbH als Koordinierungsstelle vorgestellt wurden. Das Audit versteht sich dabei als besonderes Angebot an Städte und Gemeinden, um Bürgerwunschprojekte zu erkennen, aufzuzeigen und zu forcieren.



DIE SCHRITTE BIS ZUM ZIEL

Noch im Dezember wird die Teilnahme am Audit im Gemeinderat diskutiert und zur Beschlussfassung vorgelegt. Von Anfang an begleitet wird die Gemeinde dabei von der Familie & Beruf Management GmbH. „Das üblicherweise in Arbeitsgruppen organisierte Bürgerbeteiligungsverfahren wird an die coronabedingten Vorgaben angepasst. Das soll aber unseren Tatenrang nicht mindern“, ist GGR Dorina Sommer überzeugt davon, dass trotz alledem viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen und ihre Ideen einbringen werden. „Und zwar auch, wenn Social Media eine größere Rolle als bisher üblich spielen sollte.“ Schließlich sind neun Monate Zeit, bis die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen im Gemeinderat beschlossen werden. Von da an ist ein Zeitrahmen von drei Jahren fixiert, in dem die jeweiligen Projekte umgesetzt werden sollen.

„Was uns vorschwebt ist etwa die Sanierung des Spielplatzes in Blumau, noch größer gedacht wäre im Ort aber auch die Errichtung einer Pumptrack-Anlage denkbar“, zeigt GGR Dorina Sommer mögliche Projekte beispielhaft auf.



familienfreundliche gemeinde

DV Service GmbH



Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung

02628 / 93 0 82

office@dv-service.at

Querstraße 4

2601 Sollenau

www.dv-service.at



Im Gespräch mit Vzbgm. Claudia Mozelt

Am 26. Jänner 2020 fanden die Gemeinderatswahlen statt, im März, kurz vor dem 1. Lockdown, nahm Bezirkshauptfrau Mag. Verena Sonnleitner die Angelobung von Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt vor. Die Vizebürgermeisterin hat diese Funktion zum allerersten Mal inne, politische Erfahrung bringt sie aber mit.

1. Wie war Ihr erster Weg in die Politik? Was gab den Ausschlag dafür? Gab es ein Schlüsselerlebnis?

Ich war immer schon politisch interessiert und habe auch bei jeder Wahl meine Stimme abgegeben. Denn nur dann kann man auch mitreden, finde ich. Im Team der Bürgerliste PUL arbeite ich seit 2010/11 mit. Ausschlaggebend dafür war meine Freundin. Sie fragte mich damals, ob ich ins Team kommen möchte. Ein Schlüsselerlebnis war der Zusammenhalt innerhalb der Bürgerliste, in der wir alle miteinander für Blumau-Neurißhof arbeiteten. 2013 übernahm ich dann erstmals ein Gemeinderatsmandat. 2016 wurde ich Geschäftsführende Gemeinderätin und damit Vorstandsmitglied. Für mich bedeutete dies mehr Sitzungen und mehr Beschlussfassungen und natürlich auch mehr Verantwortung. Mein umfassendes Interesse an der breit gefächerten Themenlandschaft in der Gemeindepolitik ist

seit der ersten Stunde gleich geblieben. Besonders gut gefällt mir aber der Bereich der Veranstaltungen, die bedingt durch die aktuellen Rahmenbedingungen natürlich ins Hintertreffen geraten sind.

2. Bereits die ersten Wochen als Vizebürgermeisterin waren von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Aus dem aktuellen Blickwinkel erscheint die 1. Welle als kleiner Vorbote. Dennoch: Wie haben Sie den Frühling wahrgenommen?

Die Zeit ist schnell vergangen. Ich habe mich in die Arbeit gestürzt – beruflich genauso wie in der Gemeindepolitik, schließlich brachte Corona viele Veränderungen mit sich. Dazwischen konnte ich mich aber auch immer wieder gut erholen. Das ist auch wichtig, finde ich. Dass die Gemeinderatswahlen am 26. Jänner so ausgehen würden, wie sie ausgingen, hatte ich gehofft. Mit dem Vorliegen des Wahlergebnisses war dann allerdings schon klar, dass ich unseren Bürgermeister René Klimes als Vizebürgermeisterin unterstützen werde. Denn ob ich mir die Übernahme dieser Funktion vorstellen könne, das hatte er mich im Vorfeld schon gefragt.



4. Sie arbeiten in einem systemrelevanten Beruf, haben Familie und sind als Vizebürgermeisterin Spitzenpolitikerin. Wie geht das gerade in Zeiten der Pandemie unter einen Hut?

Ich war immer schon gut darin, mir meine Zeit einzuteilen. Damit bekommt jeder etwas ab von mir ;)

5. Ist gutes Zeitmanagement Selbstverständlichkeit oder muss man sich bewusst Limits setzen, um nichts zu vergessen?

Zeiteinteilung ist sehr wichtig, damit man nichts vergisst. Aus diesem Grund tauschen wir uns auch regelmäßig aus. Eine sehr gute Zusammenarbeit habe ich übrigens auch mit meiner Tochter, GGR Manuela Mozelt, die seit 2015 im Gemeinderat und seit 2020 im Gemeindevorstand tätig ist.

3. Die ersten politischen Entscheidungen wurden mehr oder weniger aus dem Homeoffice getroffen. Skype und Zoom statt Sitzungssaal. Ist die Digitalisierung notwendiges Übel oder belebende Innovation?

Die Digitalisierung ist sicher eine wichtige Entwicklung. Wenn wir alle – mit dem notwendigen Abstand zueinander – jedoch im Sitzungssaal Platz nehmen und miteinander diskutieren können, empfinde ich dies trotzdem als angenehmere Form des miteinander Arbeitens.



6. Sie wirken stets ausgeglichen und als könnte Sie kaum etwas erschüttern. Täuschung oder Tarnung?

Tarnung! (lacht) Ich lebe im Hier und Jetzt und bin grundsätzlich allem gegenüber positiv eingestellt. Ein „das Glas ist halbvoll und nicht halbleer-Mensch“ eben. Was ich allerdings gar nicht mag, ist Ungerechtigkeit. Damit komme ich nur sehr schwer klar.

7. Wo und wie laden Sie Ihre sprichwörtlichen Batterien auf?

Ich nehme mir bewusste Auszeiten, um spazieren zu gehen oder fürs Nordic Walking.

8. Was ist das Geheimnis Ihrer positiven Lebenseinstellung?

Man muss Dinge nehmen, wie sie sind. Sich z.B. über Regenwetter oder Nebelschwaden zu beklagen macht wenig Sinn. Denn die Natur hat auch in diesen Momenten viel zu bieten. Und mit der entsprechenden Kleidung, Gummistiefel und einem großen Regenschirm bereiten mitunter auch Schlechtwetterphasen Freude. Positiv denken und Zuhören statt viel zu reden sind weitere Devisen zur persönlichen Zufriedenheit.

9. Der Job einer Vizebürgermeisterin lässt sich nicht auf ein Gebiet einschränken. Was liegt Ihnen ganz besonders am Herzen?

Unsere Freiwillige Feuerwehr ist mir wichtig sowie generell der Bereich der Sicherheit. Außerdem alles, was mit Natur und Umwelt zu tun hat.



10. Warum gerade die Feuerwehr?

Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, wie wichtig eine funktionierende Rettungskette im Ernstfall ist. Als meine jüngste Tochter gerade einmal einhalb Jahre alt war, brach in der Nachbarwohnung ein Brand aus. Seit damals weiß ich, wie lange es dauert, bis ein Kübel Wasser voll ist. Und wie wenig man damit erreichen kann. Es war drei Uhr morgens – wir mussten uns aus der eigenen Wohnung in Sicherheit bringen. Ich habe die Kinder, die Brieftasche und die Schlüssel samt Autoschlüssel eingepackt und bin so schnell wie möglich ins Freie. Die Nachbarwohnung ist komplett ausgebrannt, bedingt durch die Hitze sind die Fenster überall geborsten. Der Brand hat aber auch in den Gängen zu den Wohnungen und in unserer Wohnung selbst Spuren hinterlassen und die Wände verrußt. Was das Feuer nicht zerstört hatte, wurde durch das Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen. Zum Glück kamen wir in der Wohnung meiner Eltern unter – dort blieben wir dann ein Monat lang, bevor wir wieder in die eigenen vier Wände zurückkehren konnten.

11. Welche Ziele haben Sie sich in der Kommunalpolitik gesteckt? Wo sehen Sie persönlich Verbesserungspotenzial?

Die Gemeinde auch für die kommenden Generationen nachhaltig zu gestalten und gezielt Grünräume zu schaffen, liegt mir persönlich am Herzen.

12. Die 2. Welle der Corona-Pandemie hat uns alle fest im Griff. Sie bestimmt das tägliche Leben, kaum ein Tag der nicht vom Blick auf die Infektionszahlen und den daraus resultierenden Maßnahmen charakterisiert ist. Maske und Babyelefant sind unsere ständigen Begleiter. Welche Veränderungen

sind darüber hinaus am wirksamsten? Sehen Sie zuversichtlich oder eher vorsichtig verhalten in die Zukunft?

Ich bin eher vorsichtig, trage Mund-Nasenschutz-Maske und halte Abstand, wo es möglich ist. Obwohl ich, bedingt durch meinen Beruf in einer systemrelevanten Branche, im Geschäft mit Kundenfrequenz und nicht im Homeoffice tätig bin, habe ich es auf diese Weise geschafft, mich ein



dreiviertel Jahr lang nicht mit dem Corona-Virus anzustecken. Das soll auch so bleiben. Wie es weitergeht, wann ein Impfstoff kommt und welche Maßnahmen darüber hinaus notwendig sein werden, um die Pandemie einzudämmen, kann aus heutiger Sicht niemand sagen. Der Hausverstand ist aber ein guter Berater, denn dass sich das Minimieren von Kontakten als sinnvoll erweist, zeigte der 1. Lockdown im März.

13. Parks und Grünanlagen laden in Blumau-Neurißhof ein, die Seele baumeln zu lassen. Zur Freizeitgestaltung bieten sich aber auch viele Vereine, Sportanlagen und ein tolles Miteinander im Ort an. Gibt es eine Infrastruktur, die Sie



verbessern oder neu etablieren möchten?

Ich bin mit unserem Ortsbild und Freizeitangeboten sehr zufrieden. Blumau-Neurißhof ist für mich eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Hier haben die Jugendlichen ebenso viele Möglichkeiten ihre Interessen und Talente in Vereinen auszuleben, wie es für Familien und u.a. Senioren Angebote gibt.

14. Weihnachten und der Jahreswechsel sind nicht mehr weit. Was wünschen Sie sich für 2021?

Für Weihnachten und den Jahreswechsel wünsche ich mir, dass die Welt die Feiertage ruhig und besinnlich verbringen kann. Ich hoffe, dass das Jahr 2021 wieder besser wird und wir alle das Leben zurückbekommen, das wir hatten und uns so sehr wünschen. Al-

len Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich, zusammen mit ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest verbringen zu können und für das Jahr 2021 alles Gute und natürlich Gesundheit!

Bitte bleibt gesund!

Eure Vizebürgermeisterin
Claudia Mozelt

Raiffeisenbank Region Baden
Lebensqualität trägt Zinsen

Bankstelle Günselsdorf

**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

www.rbbaden.at

„Jede Minute in Bewegung zählt“ lautete auch heuer wieder das Motto bei dem von Sportland NÖ und „Adidas Running by Run-tastic“ durchgeführten



NÖ Challenge

7. Platz für Blumau-Neurißhof beim Bewerb

Wettbewerb, an dem zahlreiche Sportskanonen teilnahmen. Zum Mitmachen aufgerufen hatte mit gleich zwei Kick-off Bürgermeister René Klimes.

„Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchte ich auf diese Weise für ihr Engagement auch herzlich Danke sagen – die Konkurrenz war enorm – zahlreiche Gemeinden ritterten in unserer Kategorie um den Sieg. Platz 7 ist es für Blumau-Neurißhof geworden.

Der Blick zurück: Gemeinsam mit Wolfgang Scheifinger, Obmann vom Verein Jiu-Jitsu Goshindo Blumau und Elvira Berger vom 1. TC, meldete der Ortschef unsere Gemeinde am 1. Juli 2020 auf der zugehörigen Website an. Knapp eine Woche danach fand das erste Kick-off mit dem Fitnessprogramm von Wolfgang Scheifingers JIU FIT KICK statt, das so richtig zum Losstarten motivierte. Stark war aber nicht nur die Teilnahme an diesem Event, auch bei der Radtour am 12. Juli waren viele mit dabei und sammelten fleißig Bewegungsminuten, die aufs gemeinsame Gemeindep konto einzahlten. Um für weitere Aktivitäten anzuspornen und um sich auszutauschen richtete Bürgermeister René Klimes eine eigene NÖ Challenge

Facebook-Seite ein, auf der – ebenso wie auf der Sportland NÖ-Website – auch das aktuelle Ranking nachzulesen war. Letztlich holte sich Blumau-Neurißhof mit 320.118 Minuten in Bewegung den guten 7. Platz. Sieger in der Kategorie der Gemeinden bis 2.500 Einwohner wurde Neudorf im Weinviertel mit 885.166 Minuten vor Oed-Oehling (816.204 min.) und Kaumberg (780.228 min.) auf Platz 3. Knapp einen Stockerlplatz verpasst hatte Rohrendorf bei Krems (660.517 min.) vor Göpfritz an der Wild (522.255 min.) und Kapelln (341.940 min.).

Wer unsere aktivsten Sportskanonen waren? Mit stolzen 21.841 Minuten setzte sich Hans Ludwig Kailer an die Spitze, mit 21.627 Minuten in Bewegung war ihm Gertrude Trausmuth aber dicht auf den Fersen. Ebenso wie Sabine Fischer (21.217 min.) und Sylvia Cicha (21.126 min.). Johann Rauch-

berger wurde mit 20.736 min. fünfter, Christian Mozelt holte sich mit 20.286 min. den 6. Platz. Die weiteren Top-Sportskanonen: Andreas Peschik (13.034 min.), Susanne Schlögelbauer (10.001 min.), Hanelore Zimmel (9.900 min.) und Viktor Zohrer (9.308 min.). „Sie waren die 10 aktivsten Sportlerinnen und Sportler der NÖ Challenge 2020. Ich freue mich schon auf den Gemeindepwettbewerb 2021, wenn es wieder heißt: „jede Minute in Bewegung zählt!“, lädt Bürgermeister René Klimes schon heute ein, wieder dabei zu sein. **Mehr dazu auf <https://www.facebook.com/NÖ-Challenge-Blumau-Neurißhof-1264425397060889>**



Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450



KOMMUNALE INFRASTRUKTUR

Von allen Bürger gewünscht: Ein gut ausgebautes, funktionierendes Straßennetz

Mit Unterstützung aus dem Corona-Fonds der Bundesregierung wurden die Hauszufahrten asphaltiert

Bislang waren die Hauszufahrten am Piestingknie provisorisch staubfrei gemacht, der Straßenbelag war als Dünntrageschicht ausgeführt. Nun wurde dieses Provisorium um knapp 60.000 Euro von einer Asphaltdecke abgelöst. „Die drei Zufahrten führen zu jeweils 3 bis max. 5 Einfamilienhäuser, die sich damit einen gemeinsamen Umkehrplatz und eine Straßenentwässerung teilen“, weiß Bürgermeister René Klimes, dass die perfekte Ausführung der Verkehrsinfrastruktur durch die PORR Anrainer und Straßenerhalter gleichermaßen begeistert. Die rund 760 m² große Asphaltdecke wird zu 50% vom Bund gefördert. Die Fördergelder kommen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm für Gemeinden, die als „Corona-Hilfe“ beschlossen wurden. „Damit erspart sich die Gemeinde Blumau-Neurißhof 30.000 Euro an Investitionskosten“, sind Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt froh.

Die nächsten Straßen(bau)projekte

Ein 5-Jahresplan sorgt in Blumau-Neurißhof für Ausblick und eine gesicherte Budgetpolitik. Der Masterplan im Straßenbau wird im Gemeinderat diskutiert und erhielt von allen Fraktionen auch die Zustimmung. Die nächsten Vorhaben sind:

- Sanierung der Kastanienallee
- Neugestaltung des Spielplatzes in Blumau
- Errichtung von Photovoltaikanlagen am Dach der beiden Kindergärten und der Tagesbetreuungseinrichtung
- Errichtung einer öffentlich zugänglichen Bücherbox
- Einrichtung einer Tauschbörse beim Gemeindeamt



Superschnelles Internet

für weitere 100 Haushalte
in Neurißhof!

Von der Marodenhausstraße bis zum Flurweg verlegt Firma KAIM im Auftrag von A1 derzeit auf einer Länge von 750 Meter Glasfaserkabel, die für rund 100 Haushalte eine optimale Internetanbindung bringen. „Die Kabelstränge werden 70 cm unter dem Straßenbankett eingegraben und bis zu den jeweiligen Hausanschlüssen gelegt“, verrät Polier Nik Ledolter. Die Arbeiten sind in knapp drei Wochen abgeschlossen. „Dann haben alle Haushalte im genannten Bereich die Möglichkeit, mit Lichtgeschwindigkeit im World Wide Web zu surfen und parallel Netflix oder andere Streamingdienste zu nutzen, ohne dass die Downloadraten langsamer werden“, freut sich Bürgermeister René Klimes, sei-



Im Bild Bürgermeister René Klimes mit Polier Nik Ledolter und Baggerfahrer Patrick Dorn.

nen Bürgerinnen und Bürgern diese zukunftsweisende Infrastruktur zur Verfügung stellen zu können. Das Beste dabei: Die Herstellungskosten übernimmt A1, die Ausgaben für die Wiederherstellungsarbeiten werden von der Gemeinde getragen.



Pegelstation misst Wasserstand der Piesting

Die Uferböschung im Bereich der Brücke über die Piesting an der Sollenauerstraße in Neurißhof wurde gerodet, das Gelände modelliert und ein gesicherter Zuweg samt Stiegenanlage zum Flusslauf hergestellt, um dort eine Pegelstation zu errichten. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Abteilung

Hydrologie und Geoinformation des Amtes der NÖ Landesregierung mit Zustimmung der Gemeinde Blumau-Neurißhof als Grundeigentümerin. „Die Pegelstation soll die Wasserstände und Durchflüsse der Piesting erfassen und bei Hochwasser für Alarmzwecke zur Verfügung stehen, indem die Daten in Echtzeit digital an die Nachrichtenzentrale in St. Pölten gemeldet werden“, informiert Dipl.-Ing.

Christian Krammer als zuständiger Referatsleiter. „Die Pegelstation besteht aus zwei Teilen – im Wesentlichen aus einer Drucksonde im Flusslauf und einem Schwimmpegel, die aber keinen Einfluss auf den natürlichen Wasserlauf nimmt. „Wichtig ist die Pegelstation für die Gemeinden im Unterlauf der Piesting, also Pottendorf und in Folge Ebreichsdorf“, weiß Bürgermeister René Klimes. Über die Wasserstände in seiner Gemeinde informiert die Pegelstation in Wöllersdorf. „Da wir durch die Flussläufe aber natürlich alle verbunden sind, sind solidarische Maßnahmen wie diese wichtig, um Hochwasserereignisse rechtzeitig erfassen und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können“, unterstreichen Ortschef René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt.

KLEINREGION WÄHLTE VORSTAND



Die Mitglieder der Kleinregion Ebreichsdorf bestätigten in der Generalversammlung Ing. Otto Strauss als Obmann und wählten die Bürgermeister Matousek, Sabbata-Valteiner und Reinisch zu ihren Stellvertretern. Unser Bürgermeister René Klimes ist als Gemeindeversammlungsmitglied im vollen Umfang stimmberechtigt.

Am 9. November wählte die Kleinregion Ebreichsdorf für die kommenden drei Jahre ihr Vorstandsteam. Als Obmann bestätigten die Mitglieder des Gremiums in der Generalversammlung den Ebreichsdorfer Gemeinderat Ing. Otto Strauss.

Aufgabenverteilung

Ihm zur Seite stehen Bürgermeisterin Natascha Matousek, Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner (auch Schriftführer) und Bürgermeister Alfred Reinisch als Stellvertreter sowie Bürgermeister Thomas Jechne als Kassier. Kassier-Stv. ist GGR Margit Richter, Schriftführer-Stv. NRAbg. Bgm. Andreas Kollross. Gemeindeversammlungsmitglieder sind die Bürgermeister Christine Sollinger, René Klimes und Wolfgang Kocevar sowie Vizebürgermeisterin

Gabriele Gass. Als Rechnungsprüfer fungieren Vizebürgermeister Franz Püreschitz und GR Andreas Windisch.

SINN UND ZWECK

Beschlossen wurde weiters eine Statutenänderung. Der Zusammenschluss zur Kleinregion war 2015 ein wesentlicher Ansatzpunkt zur Stärkung der Region, zur Erschließung neuer Fördermöglichkeiten und zur Forcierung neuer und innovativer Lösungsansätze. Sie umfasst 10 Gemeinden, die seither zahlreiche gemeinsame Vorhaben in die Tat umgesetzt haben. Leuchtturmprojekte sind sicherlich der Ausbau der öffentlichen Verkehrsverbindungen samt Taktverdichtung und „mei erd“, dem Upcycling-Prozess, aus regionaler Grünschnittsammlung zu wertvollen Humusprodukten.

Girlitz ist Vogel des Jahres 2021

Mit dem Girlitz wählt BirdLife Österreich einen samenfressenden Gartenbewohner zum Vogel des Jahres 2021, dessen fröhlich klingender Gesang immer mehr verstummt. Innerhalb der letzten 20 Jahre nahm der Bestand auf ein Fünftel ab. Girlitze bringen es nur auf 11 bis 12 cm Körperlänge vom Schnabel bis zum Schwanz und auf 11 bis 12 Gramm Gewicht. Die Männchen zeigen eine leuchtend gelbe Färbung im Gesicht, auf der Kehle und Brust auf. Oberseits sind sie grünlich gestreift.

Die Weibchen sind etwas matter gefärbt und ebenso unterseits gestreift. Gärten, Friedhöfe, aufgelockerte Ortsränder sowie Streuobstwiesen und Weingartenlandschaften sind seine wichtigsten Lebensräume. Entscheidend ist in jedem Fall ein reiches Angebot an Wildkräutern.



Nachfolge UN- TERM GIEBELKREUZ

Bürgermeister René Klimes verabschiedete den Direktor der Raiffeisenbank Günseldorf, Erich Dangl, mit einem Ehrengeschenk.

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele“ ist seit mehr als 150 Jahren Motto der Raiffeisenbank. Das Miteinander wird damit besonders großgeschrieben und spiegelt sich sowohl in den langjährigen Mitarbeiterstrukturen innerhalb des Kreditinstituts als auch in ihren langjährigen Kundenbeziehungen wider. Und zwar obwohl sich die Bankenlandschaft in den vergangenen Jahren in vielfacher Weise verändert hat. „Gerade mit der Raiffeisenbank verbindet die Gemeinde Blumau-Neurißhof eine langjährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehung von der natürlich auch unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren“, weiß Ortschef René Klimes.

Mitverantwortlich für das gute Einvernehmen ist der Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Günseldorf als ein wichtiger Ansprechpartner der Gemeinde Blumau-Neurißhof. Dir. Erich Dangl wird im Jänner 2021 nun allerdings seinen wohlverdienten Ruhestand antreten – aus diesem Grund lud Bürgermeister René Klimes ihn und seine Nachfolgerin Daniela Kurz in seine



Im Bild Bürgermeister René Klimes mit Dir. Erich Dangl und Daniela Kurz.

Amtsäumlichkeiten. „Es war mir sowohl wichtig Dir. Dangl mit einem Ehrengeschenk für sein umfassendes Engagement Danke zu sagen, als auch Daniela Kurz willkommen zu heißen“, unterstreicht Klimes.

Dir. Erich Dangl fungierte seit 01.06.1988 bis zur Fusion mit der Raika Baden im Herbst 2020 als Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Günseldorf. Seither ist er als Prokurist der Raiffeisenbank Region Baden und Bankstellenleiter der Geschäftsstelle Günseldorf eingesetzt. Seine Nachfolgerin übernimmt ab Dezember 2020 die Agenden des Langzeitbankers – „und ich bin überzeugt davon, dass auch mit ihr eine gute Zusammenarbeit bestehen wird“, unterstreicht Bürgermeister Klimes.

NORBERT VITEK GmbH

**Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!**

2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628 / 62 170
E-mail: office@vitek-inst.at

*Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlage*

Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!

Solartechnik →

← **Luft/Wasser**

← **Erdwärme**

Trickbetrug - Tipps der POLIZEI

Trickbetrügerinnen/Trickbetrüger versuchen an Bargeld und Wertgegenstände zu kommen, indem Sie sich beispielsweise als Verwandte ausgeben oder sich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen Zutritt zu Wohnungen verschaffen



„Neffen-“, „Nichten-“ oder „Enkel-trick“

Der Betrüger ruft vorwiegend bei älteren allein lebenden Personen an und gibt sich als Verwandter aus. Er nennt den Namen nicht selbst, sondern lässt das Opfer raten und wählt dann einen der genannten Namen aus. Danach kommt eine angeblichen Notsituation zur Sprache, aus der nur ein bestimmter Geldbetrag helfen könne. Er verspricht, das Geld innerhalb kurzer Zeit wieder zurückzugeben. Das Geld lässt er abholen, da er selbst wegen wichtiger Termine keine Zeit dazu hat. Wenn der Angerufene behauptet, derzeit nicht so viel Geld im Haus zu haben, wird er unter Druck gesetzt, sofort zur Bank zu gehen und das Geld abzuheben.

Was Sie tun können, wenn Sie einen derartigen Anruf erhalten:

- Formulierungen wie „Rate mal, wer hier spricht!“ oder „Erkennst du mich denn nicht?“ sollten Sie stutzig machen.
- Auch wenn der Anrufer von sich aus seinen Namen genannt hat und Sie um Geld bittet, sollten Sie erst vorsichtig sein. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Wenn Sie bereits Ihre Hilfe zugesagt

haben, Ihnen danach aber Zweifel kommen, rufen Sie die Polizei (Telefonnummer 133 oder 112).

Falsche Handwerker bzw. falsche Amtspersonen

Die Betrüger geben sich als Handwerker, die beispielsweise eine kaputte Heizung reparieren wollen, bzw. als Stromableser des Energieversorgers aus. Während einer sich an der Heizung oder dem Stromzähler zu schaffen macht und Sie ablenkt, durchsucht der Komplize die Wohnung nach Wertgegenständen.

Neben dem „Handwerkertrick“ geben manche Betrüger auch vor, eine Umfrage für eine bestimmte Behörde durchzuführen, im Auftrag der Bank Falschgeld zu überprüfen, Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln oder Ihre bei einer Behörde gespeicherten Daten überprüfen zu müssen. Mitunter geben Sie sich sogar als Polizisten aus.

Was Sie tun sollten, wenn Handwerkerinnen/Handwerker, Amtspersonen etc. bei Ihnen läuten:

- Öffnen Sie Fremden niemals sofort die Türe – verwenden Sie immer die Gegensprechanlage, sehen Sie

immer zuerst durch den Türspion oder öffnen Sie nur mit vorgelegtem Sicherungsriegel.

- Handwerker sollten Sie nur hereinlassen, wenn Sie sie selbst bestellt haben oder Sie Ihnen von der Hausverwaltung angekündigt wurden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei der Hausverwaltung nach, bevor Sie jemanden in Ihre Wohnung lassen
- Auch echte Handwerker, die Sie bestellt haben, sollten sich nicht unbeaufsichtigt in einem Zimmer aufhalten können. Bei geplanten Terminen können Sie zur Sicherheit eine Vertrauensperson hinzuziehen.
- Von Amtspersonen (auch wenn diese in Uniform erscheinen), Gas- und Stromablesern, etc. sollten Sie immer einen Dienstausweis verlangen. Gas- oder Stromablesetermine werden üblicherweise vorher schriftlich angekündigt. Wenn Sie keine derartige Verständigung erhalten haben oder Sie Zweifel an der Echtheit eines Dienstausweises haben, fragen Sie unbedingt bei der zuständigen Dienststelle nach. Lassen Sie sich dafür auch den Namen oder die Dienstnummer der Person geben.

Weitere Infos und Formen des Trickbetrugs: www.oesterreich.gv.at



Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im Oktober:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

7 Einbrüche (+3 i.Vergl. September) davon 4 ED-Versuche Baden 2, Bad Vöslau 1V, Berndorf 1, Klausen-Leopoldsdorf 1V, Landegg 1V u. Oberwaltersdorf 1V

Einbruch/-versuche in Wohnungen

1 Einbruchversuch (+/-0 im Vergl. September) in Traiskirchen

5 Taschendiebstähle (-8 im Vergl. September)

Baden 2, Bad Vöslau 1, Heiligenkreuz 1 und Leobersdorf 1

18 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte und aus Räumen) +1 im Vergl. September

Baden 12, Bad Vöslau 2, Blumau 1, Gainfarn 1, Mitterndorf 1 und Weigelsdorf 1

4 Einbrüche in Kellerabteile (+2 im Vergl. September)

Baden 1, Bad Vöslau 1, Hirtenberg 1 und Traiskirchen 1

23 Trickbetrügereien (meist Polizeitrick bzw. „falsche Polizisten“)

Alland 1, Altenmarkt 1, Baden 6, Groisbach 1, Maria Raisenmarkt 1, Oberwaltersdorf 1, Pfaffstätten 1, Pottenstein 1, Traiskirchen 5, Tribuswinkel 1, Wienersdorf 3 und Untermeierhof 1

Good News – geklärte Delikte

- Schwerer Betrug in Baden (Amtshandlung Stadtpolizei Baden)
- Schwere Nötigung in Ebreichsdorf
- Schwerer Betrug und schwere Sachbeschädigung in Hernstein
- Suchtmittelgruppe Bez. Baden – insgesamt vier Verkäufer von Heroin und Speed in U-Haft
- Schwerer Betrug in Baden, Leobersdorf und Berndorf
- Schwerer Diebstahl in Berndorf

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im November:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

15 Einbrüche (+8 i.Vergl. Oktober) davon 8 ED-Versuche Berndorf 2V, Enzesfeld 1, Gainfarn 2 (1V), Hirtenberg 1V, Kottingbrunn 5! (2V), Oeynhausen 1V, Pfaffstätten 2 (1V) u. Traiskirchen 1.

Einbruch/-versuche in Wohnungen

1 Einbruchversuch (+/-0 i.Vergl. Oktober) in Baden

5 Taschendiebstähle (+/- 0 im Vergl. Oktober)

Baden 4, Bad Vöslau 1

17 Fahrraddiebstähle (unversperrte, versperrte u. aus Räumen) -1 i.Vergl. Oktober z.T. in Verbindung mit Kellerabteileinbrüchen

Baden 10, Bad Vöslau 4 und Leobersdorf 3

11 Einbrüche in Kellerabteile (+7 im Vergl. Oktober)

Baden 6, Günselsdorf 1, Leobersdorf 1 u. Möllersdorf 3

9 Trickbetrügereien (-23 im Vergl. Oktober; meist Polizeitrick bzw. „falsche Polizisten“ und Anlagebetrug)

Alland 1, Baden 3, Gainfarn 1, Oberwaltersdorf 2, Siegenfeld 1 u. Trumau 1

Auffällige Zunahme im Oktober von folgenden Delikten:

- Einbrüche in Kellerabteile
- Fahrraddiebstähle, meist in Verbindung mit Einbrüchen in Kellerabteile und oft eBikes
- Polizeitrick wird weiter versucht und es steigt der Geldanlagebetrug

Good News – geklärte Delikte

- Suchtmittelgruppe Bez. Baden – Sicherstellung von 2 Indoor-Plantagen; Täter in U-Haft
- Schwere Erpressung in Oberwaltersdorf und schwere Nötigung in Bad Vöslau bzw. Sooß sowie in Hirtenberg
- Schwerer Diebstahl in Heiligenkreuz
- Gewerbsm. Diebstahl in Baden
- Schwerer Betrug in Gainfarn und Enzesfeld
- Stadtpolizei Baden – Gewerbsm. Diebstahl; Täter in U-Haft
- Mehrere Einbrüche in Schulen im Bezirk Baden; 2 Täter in U-Haft

Trickbetrüger

Am Telefon Opfer hinters Licht geführt

Im Bezirk Baden ereignen sich vermehrt Betrugshandlungen von falschen Polizisten. Im Raum Ebreichsdorf wurde ein Trickbetrug mit einem Schaden von 20.000 € angezeigt! Der Täter gab sich als Polizist der Polizeiinspektion Baden aus und behauptete, dass die Tochter des Angerufenen einen Verkehrsunfall mit einem Schaden von 35.000 € verursacht hätte. Der Tochter können die Verhaftung und Überstellung ins Gefängnis nur durch die Hinterlegung einer Kautions erspart werden. Obwohl das Opfer „nur“ 20.000 € auftreiben konnte, wurde die Geldübergabe an der Wohnadresse vereinbart. Der Täter hatte das Opfer bis dahin am Telefon festgehalten (beinahe zwei Stunden lang). Das Geld wurde von einer Komplizin, die sich als Frau Neumayer ausgab, abgeholt.

In einem anderen Fall hatte der Täter enormes Wissen über die Verwandtschaftsverhältnisse bzw. über die Namen im Familienkreis.

Tip: Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und verlangen Sie, dass Sie selbst auf der Polizeiinspektion anrufen und sich mit dem Beamten verbinden lassen. Alle Polizeiinspektionen haben die Vorwahl 059133 - Sollte diese Vorwahl bei einem Anruf auf Ihrem Display aufscheinen, vertrauen Sie nicht darauf, dass es sich um einen echten Anruf handelt, da dieser auch technisch/elektronisch manipuliert sein kann.

Sonstige Tipps:

- > Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- > Lassen Sie sich einen Dienstausweis zeigen (auch von Beamten in Uniform).
- > Scheuen Sie nicht, den Polizeinotruf 133 zu wählen!

Kellereinbrüche verhindern

Wertvolle Tipps der Kriminalprävention Mödling, Klostergasse 4, Tel. 059 133 – 3330-305



- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind.
 - Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung.
 - Bewahren Sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf.
 - Machen Sie Ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren.
 - Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder steht zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes bereit: https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf
 - Versperren Sie Ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern Sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung.
 - Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an.
 - Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion oder via Notruf 133.
- Weitere Informationen finden Sie auf www.bmi.gv.at sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention. ■

Der Advent

Der Vorweihnachtszeit wohnt ein Zauber inne, der die Vorfreude auf Heilig Abend in vielfacher Weise zu wecken vermag. In unserer Gemeinde wird sie in diesem Jahr mit vielen zauberhaften Weihnachtsgesten zelebriert, müssen die traditionellen Feste und Veranstaltungen doch leider ausfallen. Neben dem Fenster-Adventkalender, der in beiden Ortsteilen mit festlich geschmückten Hausfenstern verzaubert und zu Weihnachts-spaziergängen einlädt, sorgen die geschmückte Tanne im Park, Lichterketten und vielerlei Adventschmuck für Stimmung. Nicht vergessen wurde auch auf das Brauchtumsfest des Heiligen Nikolaus: Bürgermeister René Klimes schaute sowohl in Blumau als auch in Neurißhof bei den Kindergärten vorbei, um an den sympathischen Heiligen im Rauschebart mit Schokolade und Leckereien zu erinnern und das Beisammensein auf diese Weise zu versüßen. „Gerade in Corona-Zeiten ist es wichtig, schöne Momente bewusst zu machen und so viel Normalität wie nur möglich in den Alltag zu bringen“, ist der Ortschef überzeugt. Schließlich können auch alle Erwachsenen von den Kindern lernen, die mit den coronabedingten Einschränkungen scheinbar besser zurechtkommen als die Großen.





Soldatenfriedhof
in winterlicher Stille

Leidenschaften für den *Winter*

*„Das Lachen ist die Sonne,
die aus dem menschlichen Antlitz den Winter vertreibt.“*

— Viktor Hugo

Genuss

Winter-Wonderland vor der Haustüre:

Unsere weitläufigen Spazierwege und Wälder und Wiesen bieten mit ihrer besonderen Landschaftsarchitektur eindrucksvolle Perspektiven und Stimmungsbilder, die auch in der kalten Jahreszeit nur darauf warten, entdeckt zu werden. Unsere beiden Ortsteile empfangen Sie mit dem Zauber unverfälschter Natur und das praktisch vor Ihrer Haustüre. Genießen Sie sie.

Lassen Sie es sich gut gehen!

Im Winter tun Streicheleinheiten für die Seele besonders gut. Unsere Dienstleister und Gastronomen freuen sich bereits darauf, Ihnen Stunden der Entspannung bescheren zu können. Tauchen Sie ein und kosten Sie sich durch Blumau-Neurißhofs reich gedeckten Tisch. Denn Winterzeit ist bei uns Genusszeit!

Einkaufen daheim!

Unser ADEG-Team hat eine Menge leckerer Produkte für Sie bereitgestellt, die die Weihnachtsfeiertage mit Genussmomenten füllen. Sie laden dazu ein, aus dem Vollen zu schöpfen.



Lebkuchen- fäustlinge

für etwa 10-12 Fäustlinge (ca. 5 cm):

- 1 Pkg. 500 g Lebkuchenteig
- Mehl FÜR DIE ARBEITSFLÄCHE

Zum Dekorieren: Zitronenglasur

1. Ofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Fäustlinge in verschiedenen Größen auf ein Backpapier zeichnen und ausschneiden. Sie dienen als Muster für die Kekse.
2. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche 4 mm dick ausrollen. Backpapierfäustlinge auf den Teig legen und die Formen mit einem scharfen Messer ausschneiden.
3. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Im vorgeheizten Rohr 5-10 Min. backen. Anschließend dekorieren.

ALKOHOLFREI

Birnenpunsch mit Rosmarin & Safran

für 4 Portionen:

- 1 Bio-Zitrone
- 1 Birne, z.B. Williams
- KLEIN GEWÜRFELT
- 1 Apfel, z.B. Golden Delicious
- KLEIN GEWÜRFELT
- 500 ml Birnensaft
- 500 ml klarer Apfelsaft
- 2 Kardamonkapseln ZERSTOSSEN
- 2 Rosmarinzweige
- 15-20 Safranfäden
- 2-3 EL Honig

Für die Garnitur

- 1/4 Birne IN SPALTEN GESCHNITTEN
- 4 kleine Zweige Rosmarin
- etwas Safran (optional)

1. Schale der Zitrone mit einem Sparschäler dünn abschälen, den Saft auspressen. Schale und Saft zusammen mit Birnen- und Apfelwürfeln in einem Topf mischen.
2. Birnensaft, Apfelsaft, Kardamon, Rosmarin und Safran beifügen und alles erhitzen. Mit geschlossenem Deckel auf mittlerer Hitze ca. 10 Min. köcheln lassen.
3. Den Punsch mit Honig süßen und auf 4 Gläser verteilen, nach Belieben die Gewürze zuvor heraussieben.
4. Mit je einer Birnenscheibe, 1 Rosmarinzweig und etwas Safran garniert servieren.

TIPP: FÜR EINE VARIANTE MIT ALKOHOL JE
2CL BIRNENSCHNAPS DAZUGEBEN.

Diese Fäustlinge halten vielleicht nicht warm, aber sie schmecken herrlich und machen jede Adventjause richtig gemütlich. Lassen Sie Ihrer Fantasie beim Verzieren ruhig freien Lauf!

Lebkuchenteig

für etwa 30-40 Lebkuchen

- 6 Eier
- 250 g Zucker
- 500 g Honig
- 500 g Weizenmehl
- 500 g Roggenmehl
- 10 g Hirschhornsalz od. 30 g Natron
- Lebkuchengewürz
- 10 g Zimt
- 10 g Nelkenpulver
- 2 TL Bio-Zitronenschale
- 1 Eigelb zum Bestreichen

1. Eier und Zucker flaumig aufschlagen. Honig in einem extra Topf zergehen lassen. Zur Eimasse geben. Zusammen mit Mehl, Hirschhornsalz, Zimt, Nelkenpulver und Zitronenschale mischen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche gut durchkneten. Teig über Nacht an einem warmen Ort stehen lassen.
2. Am nächsten Tag Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Teig ca. 5 cm dick ausrollen, ausstechen, backen.



WE LOVE 3U ENTER
TENNIS YOU

DER 1. TC-BLUMAU-NEURISSHOF ZEICHNET SICH DURCH DAS FAMILIÄRE KLIMA UND DAS GELEBTE MITEINANDER AUS. WERDEN AUCH SIE TEIL UNSERES TENNIS-TEAMS.

Heute dürfen wir über eine außergewöhnliche und zweifellos unvergessliche Tennissaison 2020 berichten. Sie wird als das „Corona Jahr“ in die Geschichte des TC-Blumau-Neurißhof eingehen.

Ein ganz besonderes Vereinsjahr

Nun wie dem auch sei, die Saison endete, wie sie begonnen hat. Mit einem für uns alle bis dato unvorstellbarem Ereignis: dem Lockdown. Und was das für unsere spielfreudigen Mitglieder bedeutete, ist einfach erklärt: Platzverbot. Aber dennoch. Wir haben uns nicht unterkriegen lassen. Die gesetzlich auferlegten Einschränkungen wie Elefanten, jede Menge Desinfektionsmittel und was das Schlimmste war: Umarmungs-, Begrüßungs- und Abschiedsbussal-Verbot wurden tapfer in Kauf genommen.

Corona dominierte das Jahresgeschehen

Es waren dementsprechend nur ganz wenige und auch ganz kleine Feste, die wir feiern durften und auch hier wurden alle Corona-Auflagen penibel eingehalten. Die für den eifrigen Leser der Gemeindezeitung bereits gewohnte Berichterstattung über Sonnwendfeier, bunte Vereinsfeste und Sportevents müssen wir für 2020 daher aussetzen. Wir werden in diesem Jahr somit einmal nicht von sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten berichten. Auch unsere Tennis-Asse werden unerwähnt bleiben.

Stattdessen möchten wir diese stillste Zeit des Jahres diesmal einfach nur dafür nutzen, Euch, den Lesern dieses

kleinen Berichts, ein Bild von unserem 1. TC – Blumau/Neurißhof zu malen. Ein Verein, in dem auch im Corona-Jahr familiäres Miteinander, sportliches Engagement für Kinder und jugendliche Nachwuchsspieler sowie vor allem Spaß und Freude am Tennisspiel unserer erwachsenen Mitglieder mehr gezählt hat als der Kampf um Siege und Trophäen. Gerade in diesem für uns alle so herausfordernden Jahr hat sich gezeigt, dass nicht nur das Tennisspielen als Sportart besonders dafür geeignet ist, etwas für seine körperliche Fitness zu tun. Es waren vor allem die vielen gemeinsamen Stunden auf den Bänken vor den Tennisplätzen, die uns als Menschen verbunden und uns Corona – wenn auch mit entsprechendem Abstand – ein kleines Stück verträglicher gemacht haben.

Alles Gute für 2021

In diesem Sinne sprechen wir auch heuer wieder eine Einladung an all jene aus, die sich unserem sportlichen Treiben anschließen möchten. Im April 2021 öffnen sich wieder die Pforten unseres Vereins. Zögern Sie nicht, besuchen Sie uns auf unserer Website www.tc-blumau-neurißhof.at und lassen Sie sich die Möglichkeiten und Angebote unseres Vereins gerne in einem persönlichen Gespräch näherbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gerne für Sie da. Für heuer verabschieden wir uns jetzt einmal und wünschen Ihnen und Euch allen ein gesundes und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und wieder normales neues Jahr 2021.

Ihr/Euer Vorstand des TC-Blumau-Neurißhof.

Yoga Kurse

für Klein und Groß in Blumau-Neurißhof

„Yoga ist kein Fitnesstraining im herkömmlichen Sinn – Yoga ist eine Lebenseinstellung“, ist Bürgermeister René Klimes überzeugt und lädt seine Bürgerinnen und Bürger ein, mitzumachen. Ende Sommer war Yogi Manuel Jurdic jeden Montag im Kollersaal aktiv, um für mehr Bewegung und Achtsamkeit in der Gemeinde zu sorgen. Ab 17 Uhr trainierten die Kleinen, danach waren alle Erwachsenen willkommen, Ausdauer, Flexibilität und Körperspannung zu kräftigen. Das Interesse war bereits bei den ersten Trainingseinheiten enorm, „damit wurde sicherlich ein Angebot gelegt, das für jeden die Möglichkeit bietet mitzumachen“. Unkostenbeitrag: 10 Euro.

„Der 2. Lockdown zwang uns zwar dazu, die Yoga-Kurse auszusetzen, sobald eine Fortsetzung möglich ist, werden wir sie aber wieder aufnehmen“, freuen sich Bürgermeister René Klimes und Manuel Jurdic auf den Neustart.



Bereits bei der Auftakt-Veranstaltung zum Kinder-Yoga waren sich alle einig: Diesen Riesenspaß wollen wir nicht mehr missen.



EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Baden!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Baden
Waltersdorfer Straße 4

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr, Mi nach Terminvereinbarung bis 19:00 Uhr



Beachvolleyball Hobbyturnier 2020

Zum zweiten Mal luden Blumaus sportliche junge Gemeinderätinnen Dorina Sommer und Manuela Mozelt mit ihrem Team heuer zum Jux-Beachvolleyball-Turnier auf die top adaptierte Anlage im Ortsteil Neurißhof ein, die damit sozusagen zum Zentrum des Geschehens wurde. Gleich acht Teams waren beim Hobbyturnier 2020 am Start, um sich bei Kaiserwetter heiße Matches um den Sieg zu liefern. Angeheizt wurden sie auch von Bürgermeister René Klimes, der für die Stockerlplätze Pokale und ADEG-Gutscheine zur Verfügung stellte. Im Mittelpunkt standen aber einmal mehr Fun & Action, bunte Unterhaltung und Summerfeeling pur. Als Sieger ging das Team „Jung-Brütal-Gutaussehend“ mit Patrick Mayer, Daniel Schmuttermeier, Peter Schlögl und Lisa Koppensteiner hervor. Im Bild Bürgermeister René Klimes, GGR Dorina Sommer und GGR Manuela Mozelt mit den Starterinnen und Startern des Beachvolleyball-Hobbyturniers 2020.

DVV
OFFICIAL



Initiative Sonnenkraft

Größtes Bürgerbeteiligungsprojekt Europas

Das Land NÖ setzt auf Sonnenstrom: 150 Großflächen-Photovoltaik-Anlagen sollen bis 2024 auf geeigneten öffentlichen Einrichtungen des Landes – zum Beispiel auf Schulen, Kliniken und Amtsgebäuden – gebaut werden. Umgesetzt wird das Projekt mit der finanziellen Beteiligung der Niederösterreicher, als größtes Bürgerbeteiligungsprojekt Europas. Zwischen ein und fünf Anteile können Interessierte pro Anlage erwerben, ein Anteil kostet 900 Euro. Eine Investition, die sich auszahlt, denn zehn Jahre lang erhalten die Investoren 10% des eingesetzten Geldes, plus 1,75 % Ertrag, zurück. Auf der Website www.sonnenkraftwerk-noe.at können Sie sich mit einem Bestellformular Anteile sichern!



Die ersten Sonnenkraftwerke sind in Planung, laufend werden neue realisiert.

Energieeffizienz

Die sauberste Energie ist die, die nicht verbraucht wird. Energieeffizienz ist daher von entscheidender Bedeutung für die Energiewende.

Neue Technologien und Innovationen helfen uns, weniger Energie zu verbrauchen: LED-Lampen stehen bereits für zahlreiche Anwendungsgebiete zur Verfügung. Dank Wärmedämmung kommen unsere Häuser nur mehr mit einem Bruchteil der Heizenergie aus und ein Auto mit Elektromotor braucht nur ein Drittel der Energie eines Autos mit Verbrennungsmotor.

Neben der Technologie ist das eigene Verhalten entscheidend: Viele Konsumententscheidungen haben einen Einfluss auf unseren Energieverbrauch – von der Mobilität bis zum täglichen Einkauf.

Das Land NÖ & Energieeffizienz

Die Erhöhung der Energieeffizienz ist eine zentrale Zielsetzung im NÖ Klima- und Energiefahrplan 2030. Im Mittelpunkt steht dabei die Reduktion des Energieverbrauchs durch Effizienzsteigerungen, neue Technologien und Innovationen als wichtige strategische Leitlinie.

Mit dem NÖ Energieeffizienzgesetz wurde 2012 eine Grundlage für mehr Energieeffizienz in NÖ Gemeinden geschaffen. Wichtigste Ziele des Gesetzes waren die Festlegung von Rahmenbedingungen für

eine effiziente Energienutzung durch eine verpflichtende Energiebuchhaltung und die Bestellung von Energiebeauftragten in den Gemeinden. Hauptansatzpunkte für die steigende Effizienz sind die Sanierung des Gebäudebestands auf Niedrigenergiestandard, die Effizienzsteigerung mittels Abwärmenutzung und Kraft-Wärme-Kopplung sowie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, der Umstieg auf alternative Antriebe und Optimierung der Raumordnung und -entwicklung.

Was wurde bereits erreicht?

- 232 Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden
- 213.000 Beratungen der Energieberatung NÖ
- 52 e5-Gemeinden in Niederösterreich

Baumeister
Ing. Gerhard Holpfer
Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf



Im Bild Severin, Christina und Michael von der mobilen Jugendarbeit mit GR Sophie Kailer und Bgm. René Klimes.

News von der Mobilen Jugendarbeit TANDEM

Die Mobile Jugendarbeit TANDEM betreibt Jugendsozialarbeit im Triestingtal und darüber hinaus. Seit Sommer werden auch Jugendliche aus Blumau-Neurißhof im Rahmen von Streetwork regelmäßig aufgesucht und unterstützt.

In den Sommermonaten konnten viele Jugendliche aus dem Einzugsgebiet der mobilen Jugendarbeit TANDEM ein bisschen Normalität in einer Zeit erleben, die für Jugendliche besonders schwierig ist. Denn in Zeiten der Krise spitzen sich typische Schwerpunktthemen Jugendlicher und junger Erwachsener zu. Dazu zählen unter anderem Jobverlust und soziale Konflikte durch die Einengung des für ihre Entwicklung notwendigen Freiraums. Um Jugendlichen in solch problematischen Lebenssituationen bestmögliche Unterstützung bieten zu können, ist es notwendig, sozialarbeiterische Angebote für Jugendliche, aber auch soziale Räume für Begegnung, Austausch und

Gespräch zu erhalten oder sogar auszubauen - idealerweise so nahe wie möglich an der Realität vor Corona. Die Mobile Jugendarbeit TANDEM konnte in den Sommermonaten den Jugendlichen vor allem durch emotionale Unterstützung sowie mit Freizeitangeboten unter die Arme greifen. Turniere und Ausflüge wurden gemeinsam organisiert, immer mit Blick auf das große Ganze – also so viel Nähe wie möglich, aber so viel Abstand wie notwendig. Der Sommer wurde mit der traditionellen Grillfeier in Hirtenberg verabschiedet, die trotz besonderer Herausforderungen und Regeln von vielen Jugendlichen aus nahezu allen Regions-Gemeinden besucht wurde.

Herbst und Winter stehen vor der Türe und werden nach den derzeitigen Prognosen für die Jugend eine besondere Herausforderung. Normalerweise starten mit September auch wieder die raumgebundenen Angebote der Mobilen Jugendarbeit TANDEM. Die derzeit oft kurzfristigen Änderungen gesetzlicher Bestimmungen lassen für die Jugendtreffs keine langfristigen Perspektiven zu. Ob und in welcher Form die Räumlichkeiten in Hirtenberg, Günselsdorf und Leobersdorf geöffnet werden, wird regelmäßig auf der Facebook-Seite der Mobilen Jugendarbeit TANDEM ersichtlich sein. Auch die Infos zum Turnsaal-Treff in Schönau und zum vor Corona mietbaren Jugendraum in Bad Vöslau sind auf der Facebook-Seite ersichtlich.

Für Jugendliche, die psychosoziale Unterstützung und/oder Beratung zu unterschiedlichsten Jugendthemen brauchen bzw. Rückmeldungen für die Gemeindepolitik anbringen wollen, ist TANDEM immer von Dienstag bis Freitag im Einsatz und im Streetwork, per Telefon, E-Mail, SMS, WhatsApp, Instagram und Facebook erreichbar.

Deine TANDEMs erreichst du unter:

Severin 0680 3245366 / Michi 0676 3454756 / Christina 0676 3008928 / Lisa 0676 4492613 / Philipp 0676 9195660 / Stephi 0676 7203662

Facebook/Instagram: Mobile Jugendarbeit Tandem / <https://www.jugendinitiative.at/tandem>

SEIT 2000

Nina Christina Szabo

Wir sagen all unseren Kunden/innen & Freunden DANKE für das Vertrauen und wünschen
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021!

Noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk? Wir beraten Sie gerne!

Ihre #ninachristinaszabo & Team

Feuerwehrstraße 2 | 2602 Blumau-Neurißhof | Tel. 02628 / 48194

Mobile Jugendarbeit TANDEM in Blumau-Neurißhof

Unterstützung, Begleitung und Beratung für Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahren



Die Mobile Jugendarbeit TANDEM ist seit Juli 2020 von der Gemeinde Blumau-Neurißhof beauftragt, für die Anliegen und Bedürfnisse der Jugendlichen da zu sein. Die Initiative dazu ergriff Jugendgemeinderätin GR Sophie Kailer, die nun auch mit Stolz auf die rasche Umsetzung blickt.

Im 2er Team sind die StreetworkerInnen Christina Perka und Michael Schaller wöchentlich vier Stunden im öffentlichen Raum der Gemeinde unterwegs und besuchen Jugendliche an ihren Plätzen. Dabei stehen sie Jugendlichen als AnsprechpartnerInnen für alle jugendrelevanten Themen zur Verfügung. Dazu gehören beispielsweise Gespräche und Beratungen über Jobsuche, Sexualität und Pubertät, aber auch Hilfe in Krisen und Konfliktsituationen sowie die Begleitung zu ÄrztInnen, Behörden oder anderen sozialen Einrichtungen. Die SozialarbeiterInnen arbeiten dabei mit den Jugendlichen vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Bei aller Ernsthaftigkeit dieser Themen darf jedoch auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Die Mobile Jugendarbeit TANDEM bietet je nach Wünschen der Jugendlichen auch Support bei der Organisation und Durchführung von Freizeitveranstaltungen und Projekten an. So kommen zum Beispiel Ausflüge oder Fußballturniere zustande. Diese Angebote sind zwar derzeit

aufgrund der Corona-Pandemie leider nur eingeschränkt möglich, Ideen und Wünsche können jedoch trotzdem an Christina und Michi herangetragen werden.

Der Fokus der Arbeit liegt auf dem „da sein“ für Jugendliche. Dazu gehört auch die Vertretung der Interessen und Bedürfnisse der jungen Generation gegenüber Erwachsenen und EntscheidungsträgerInnen. Dabei ist eine gute und kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, um die Anliegen der Jugendlichen nicht nur zeitnah, sondern auch als nachhaltige Verbesserungen umzusetzen.

Die StreetworkerInnen sehen sich des Weiteren als AnsprechpartnerInnen für Erwachsene und AnrainerInnen bei Fragen und Anliegen rund um Jugendthemen.

Die HauptansprechpartnerInnen für die Gemeinde Blumau-Neurißhof sind:

Christina Perka – Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, 0676 3008928,

christina.perka@jugendinitiative.net

Michael Schaller – Sozialarbeiter, Erlebnispädagoge, 0676 3454756,

michael.schaller@jugendinitiative.net

Christina und Michi sind von Dienstag bis Freitag erreichbar.

Auf Facebook und Instagram sind wir unter Mobile Jugendarbeit Tandem zu finden.

Weitere Infos: www.jugendinitiative.at



Hier ist deine Unterstützung gefragt!

„Für einander Niederösterreich“ ist eine Initiative vom niederösterreichischen Zivilschutzverband & dem Jugendrat NÖ. Dabei werden HelferInnen gesucht, die MitarbeiterInnen in Betreuungszentren entlasten & dabei unterstützen, die Besuchsmöglichkeiten der BewohnerInnen in Pflegezentren weiterhin möglich zu machen. Näheres: <https://www.jugendinfo-noe.at/hier-ist-deine-unterstuetzung-gefragt>

IN DER SCHULE

Volksschule, NÖMS, ASO und Hort



Corona-Schulzeit

an der
Neue Mittelschule

Die gesamte Schulfamilie (Lehrer, Schüler, Erziehungsberechtigte) versucht, den Schulalltag so „normal“ wie möglich zu gestalten. Es gibt Unterricht laut Stundenplan, alle Gruppen nach Leistungsniveaus werden durchgeführt, kein Unterrichtsgegenstand fällt dem Virus zum Opfer, alle schulischen Termine werden eingehalten (Schularbeiten, Beratungsgespräche, ...) – einiges wandert in den virtuellen Raum – und dennoch merken alle, dass diese Zeit eine „komische“ Zeit ist! Aufgrund der Ampelfarbe „Orange“, die mittlerweile in den Schulen Einzug gehalten: 1. Viele Lerneinheiten finden über eine einheitliche **Lernplattform (MS TEAMS)** statt. 2. Als einheitliches **Kommunikationsmedium** dient die Plattform „**SCHOOLFOX**“. Alle Mitteilungen von der Schule zu den Eltern oder umgekehrt laufen über dieses Kommunikationstool. 3. Als **Videoplattform** dient das Medium „**ZOOM**“. Abstand halten, Hände waschen oder desinfizieren, regelmäßiges Lüften, umfassendes Reinigen von häufig berührten Flächen/Gegenständen und Unterricht im Freien wenn es das Wetter zuließ, gehörten bis zum 2. Lockdown zum neuen Schulalltag. Das Tragen der Mund-Nasen-Schutzmasken wurde ausgeweitet, schulfremden Personen das Betreten des Gebäudes gänzlich untersagt. Unverbindliche Übungen (jahrgangsübergreifend) wurden gestrichen und Unterrichtsgegenstände wie Werken und Musikerziehung neu gestaltet.



Werkunterricht

Mit besonderer Freude gingen die Schülerinnen und Schüler der 4c Volksschule ans Werk: Aus Sandsäcken und Papierresten wurden kurzerhand Kissen der besonderen Art gefertigt. Mithilfe von Textilfarben wurden sie schließlich als einzigartige Kunststücke geschmückt, womit die Schüler ihren maßgefertigten Lieblingspolster zum Knuddeln und Toben zur Verfügung haben. Die 4c bewies damit einmal mehr ihre Kreativität und Einsatzfreude.



Präsentation & Anmeldung für das neue Schuljahr 2021/22

Nachfolgend möchte ich Ihnen die Mittelschule Teesdorf ein wenig näherbringen: Die NÖ Mittelschule garantiert Ausbildung auf höchstem Niveau. Wir starten mit Teamteaching (2 LehrerInnen) in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik. Wir verfolgen den selben Lehrplan wie die Gymnasien. Ab der 6. Schulstufe unterrichten wir nach 2 unterschiedlichen Leistungsniveaus – AHS (Gymnasium) oder Standard. Folgende Vorteile bringt eine neues pädagogisches Konzept mit sich: Teamteaching, Planarbeit, kompetenzorientiertes Arbeiten, Lernfelder, Portfolio, KEL Gespräche, offenes Lernen, selbständiges und eigenverantwortliches Lernen, Individualisierung, Differenzierung, projektorientierter Unterricht, fächerübergreifendes Arbeiten und Arbeiten in TLG (TeilLernGruppen) – Erfolgsrezept! Alle Infos: www.nms-teesdorf.at

VOLKSSCHULE

in Corona-Zeiten

TRÜBSALBLASEN MACHT ES AUCH NICHT BESSER

„Nicht schon wieder!“ Das war wohl der erste Gedanke der meisten LehrerInnen, DirektorInnen, Eltern und SchülerInnen, als am 14. November ein erneuter Lock-down verkündet wurde. Trotzdem versuchen wir aus jeder Situation, egal wie schwierig sie uns auch erscheint, das Beste zu machen und so werden seit 17. 11. Schülerinnen, die eine Betreuung und /oder Unterstützung in der VS Teesdorf benötigen, in Kleinstgruppen betreut und bei Bedarf intensiv gefördert. Die Kinder zu Hause bekommen neben den Lernpaketen auch Videos, mit denen ihnen der Stoff erklärt wird. In der Klasse haben wir auch Zeit für besondere Geschichten und Übungen. Sogar aus dem Bewegungstagebuch werden einige Übungen im Klassenturnen eingebaut. Neben der Bearbeitung der Aufgabenpakete verbringen die Kinder in der Schule Zeit an der frischen Luft, dürfen sich kreativ betätigen und den Corona-Wahnsinn hoffentlich für ein paar Stunden vergessen, indem wir versuchen, ihnen jeden Tag ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Denn Trübsalblasen macht's auch nicht besser!



Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir am 7. Dezember um 7.55 Uhr unser Schultor wieder ganz normal für alle Kinder öffnen können! Bis dahin und auch danach heißt es für uns alle: Aufpassen und g'sund bleiben!

Jahresrückblick 2020

Die Highlights eines besonderen Jahres im Zeitraffer

Es gibt Jahre, die dienen als Meilensteine und Orientierungspunkte, um die wichtigsten Stationen im eigenen Lebenslauf rasch Revue passieren zu lassen. Vielfach sind dies Daten wie der Abschluss der Ausbildung, die Hochzeit oder Geburt der Kinder. Sportfans ziehen auch gerne Weltmeisterschaften und andere Großereignisse heran. 2020 ist aber zweifelsohne für jeden ein Jahr der persönlichen Zäsur – ein Jahr, das niemand vergisst und in dem Babyelefant und Desinfektionssprays ihre ganz eigene Geschichte schreiben.

JÄNNER

Mit einem klaren Ziel – das Miteinander im Ort mit vielen Mitmachaktionen und Bürgerprojekten zu stärken – startete die Gemeinde Blumau-Neurißhof schwungvoll ins neue Jahr. Zahlreiche Ideen dazu wurden gesammelt, viele Bürgergespräche geführt. Am 26. Jänner wurde dieser Kurs eindrucksvoll bei der Gemeinderatswahl bestätigt: 61,49 % wählten René Klimes und sein Team der Bürgerliste PUL an die Spitze der Gemeinde.



FEBRUAR

Die Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof ist aber nicht nur bei den Alteingesessenen und der Ortsjugend ein begehrtes Pflaster, auch viele Neubürger siedeln sich gerne bei uns an, sodass dementsprechend laufend neuer Wohnraum entsteht. Bereits im Jänner wurde das Wohnbauprojekt nördlich der Feuerwehr vorgestellt. Im Februar konkretisierten sich die diesbezüglichen Pläne der Projektbetreiber SG Neunkirchen und Gemeinde.



MÄRZ

Am 6. März fand auf Basis des Wahlergebnisses die Konstituierung des neu gewählten Gemeinderates im Karl Kollersaal statt. Bürgermeister René Klimes und sein Team übernahmen den Vorsitz des Gremiums. Er und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt wurden kurze Zeit später in einem zügig durchgeführten Festakt von BH Mag. Verena Sonnleitner angelobt. Der Grund dafür: Ein neuartiges Virus machte von sich reden.



APRIL

Im April war das Corona-Virus auch in Blumau-Neurißhof angekommen. Um die Infektionszahlen zu minimieren, wurde österreichweit ein Lockdown verordnet, Schulen auf Distance-Learning umgestellt, Handels- und Dienstleistungsbetriebe geschlossen und Homeoffices eröffnet. Schon kurze Zeit später schien es, die Pandemie sei im Griff. Systemrelevante Organisationen wurden im Team-Modus geführt, Sitzungen ins Internet verlegt und Beschlüsse digital getroffen, um Einkaufs- und sonstige Hilfen zu beschließen.



MAI

Sieben Wochen danach wurde Österreich schrittweise wieder aufgesperrt und auch bei uns freuten sich Dienstleister wie z.B. Frisörmeisterin Nina Christina Szabo und Gastronomin Angelika Scheibner über die Wiedereröffnung ihrer Betriebe. Am 1. Mai startete aber auch die Tennissaison, womit auch im sportlichen Bereich ein wenig Normalität zurückkehrte, wenn auch der Babyelefant und der Desinfektionspray ständige Begleiter blieben.



JUNI

Die erste Jahreshälfte wurde aber auch dazu genutzt, Infrastrukturprojekte voranzutreiben. Der Bau des Wohnraumvorhabens nördlich der Feuerwehr startete, das für Blumau-Neurißhof typische Bacherlgerinne wurde um den Wasserlauf in der Kasinostraße erweitert und die Straßenmarkierungen in der Hauptstraße und Teesdorfer Straße erneuert. Zu seinem 35. Jubiläum als Priester gratulierte unser Bürgermeister René Klimes im Rahmen der Sonntagsmesse Pfarrer Mag. Marian Garwol, dessen Leitspruch im Nachhinein betrachtet sehr vorausblickend wirkt, wenn er sagt: „Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, dann erzähl ihm von deinen Plänen ...“



JULI

Nach einem außergewöhnlichen Schul- und Kindergartenjahr werden unsere Jüngsten und die Schüler der Mittelschule von unserem Bürgermeister René Klimes bzw. von Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt in die Ferien verabschiedet. Mit gleich zwei Kick-off starten Blumau-Neurißhofs Sportkanonen in die NÖ Challenge 2020, auf alle Jugendlichen wartet derweil das coolste Ferien-camp ever, das die Gemeinde mit „Danc´in School“ ausrichtet.



AUGUST

Mit der Würstelparty am ADEG-Parkplatz und dem Beachvolleyball-Hobbyturnier ist im Sommer fast so etwas wie Normalität zurückgekehrt. Das Virus scheint besiegt. Die Infektionszahlen sind bezirkswweit im sehr niedrigen Bereich. Die gewohnten kommunalen Aufgaben rücken in den Focus – Straßenbauprojekte, Budgetplanungen und viele weitere für den Herbst relevante Planungen werden vorbereitet bzw. teils in Angriff genommen. Einen Schwerpunkt legen Bürgermeister René Klimes und sein Team auch auf den Bereich Umwelt und Natur sowie auf die Familienpolitik.



*Fortsetzung
Jahresrückblick*

SEPTEMBER

Kräftig investiert wird dort, wo es den Bürgerinnen und Bürgern nutzt: Der Glasfaserkabel-Ausbau wird zugunsten superschneller Internetverbindungen vorangetrieben. Eine Kooperation mit Team-Tafel wird geschlossen, um die im ADEG überschüssigen Waren sozialen Zwecken zuzuführen und für mehr Sicherheit auf den Straßen Vinzenz angekauft, der seither als charmantes Tempo-Limit-Instrument fungiert.



OKTOBER

Die Bundesregierung unterstützt Österreichs Gemeinden mit der Auflage des Kommunalen Investitionsprogramms. Bis zu 50% Förderung sind bei Infrastrukturmaßnahmen möglich. Bürgermeister René Klimes reicht daraufhin die Asphaltierung der Hauszufahrten am Piestingknie ebenso ein wie die Errichtung von PV-Anlagen und den Austausch der kaputten Spielgeräte am Spielplatz des Kindergartens in Neurißhof. Im Gemeinderat wird zudem die Fortführung von Sozialaktionen wie dem Schulstartschek und Englisch im Kindergarten beschlossen. Nachgeholt wurde auch die Überreichungen von Ehrengeschenken an unsere Jubilare, die im März coronabedingt ausgesetzt werden mussten.



NOVEMBER

Im November schnellen die Infektionszahlen nach oben. Die 2. Welle hat Österreich und auch Blumau-Neurißhof voll erwischt. Abermals schließen Läden und Gastronomie, Schulen werden auf Distance-Learning umgestellt. Unser ADEG fährt erneut seinen Lieferservice hoch. Mund-Nasenschutzmasken werden zum Einkaufsutensil. Falls Sie sich wundern: Verändert hat sich auch das gewohnte Erscheinungsbild unseres Ortschefs: Nach einer Augenoperation kann er ab sofort auf seine Brille verzichten. Seine Sehschwäche wurden mittels Laser korrigiert.



DEZEMBER

Das Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, angehalten und tut es weiterhin. Weihnachten steht bevor: In diesem Jahr wird alles - so viel lässt sich jetzt schon sagen - anders sein. Das Unwort des Jahres – Corona – zwingt uns dazu, Wichtiges vor Unwichtiges und das Gemeinsame vor den Individualismus zu stellen. Eines ist klar: Nur wenn alle mitmachen, schaffen wir den Weg zurück in das Leben, wie wir es gewohnt waren und wie wir es vielfach schmerzlich vermissen. Was bleibt von 2020? Unser Jahresrückblick zeigt: es ist sehr viel!



Hundehaltung

Aus aktuellem Anlass: Hunde an die Leine!

Laut dem Hundehaltegesetz (die aktuelle Fassung ist am 18.11.2020 in Kraft getreten) haben Hunde an bestimmten Orten in Niederösterreich Leinenpflicht. Das bedeutet: Sie müssen an diesen Orten entweder mit Leine oder mit Beißkorb geführt werden! Die Regelung ist übrigens ganz unabhängig vom Alter des Hundes!

Zu diesen Orten zählen:

Öffentliche Orte (inkl. Verkehrsmittel)

- Schulen
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Parkanlagen
- Einkaufszentren
- Freizeitanlagen wie Spielplätze etc.
- Stiegenhäuser
- Zugang Mehrfamilienhaus
- gemeinsam genutzte Teile von Wohnhausanlagen

Das Gefahrenpotenzial hängt vom jeweiligen Verhalten des Hundes ab und ist unter anderem bei Hundarten wie Pit-Bull, Rottweiler, Bullterrier, Kettenhunde vorhanden! Wenn in Niederösterreich die Leinenpflicht für einen Hund missachtet wird, kann es zu einer Strafe vom Gericht oder der Bezirksverwaltungsbehörde kommen! Im Ernstfall kann der Hund sogar beschlagnahmt und an ein Tierheim übergeben werden!

Beim „normalen Spaziergehen“ im Gelände, also außerhalb des Ortsgebiets, gilt weder Leinen- noch Maulkorbpflicht. Die Gemeinde nimmt jedoch Bezug auf die jüngsten Vorfälle und bittet eindringlich, Hunde im Wald, auf der Wiese und auf Feldern an der Leine zu nehmen, um dramatische Wildrisse zu vermeiden. Wird der Vierbeiner beim Wildern erwischt, drohen empfindliche Strafen. Das NÖ Jagdgesetz erlaubt sogar, dass wildernde Hunde und Katzen von Jagdaufsehern im Jagdgebiet getötet werden dürfen.

Rehwild besonders gefährdet

Vor allem in Karstmonaten, also in der Winterzeit, ist Rehwild besonders gefährdet. „Dramatische Folgen kann in dieser Zeit, in der Nahrung spärlich vorhanden ist, bereits das Treiben des Tieres nach sich ziehen. Das Wild wird aufgeschreckt und hat bei der Flucht einen hohen Energieaufwand, der kaum durch die Nahrung gedeckt werden kann. „Das Tier erleidet oft Höllenqualen, bis es tatsächlich stirbt“, betont die Jägerschaft.

Bürgermeister René Klimes appelliert an die Menschlichkeit: „Hundebesitzer sind Tierfreunde. Und jedem Tierfreund müsste es das Herz zerreißen, wenn er die Bilder der im militärischen Sperrgebiet ‚Güpl‘ gerissenen Rehkitze sieht. Bitte nehmen Sie Ihren Vierbeiner daher an die Leine!“ Die Jägerschaft ist angehalten, Hundebesitzer von wildernden Tieren ausnahmslos zur Anzeige zu bringen! Hohe Strafen sind die Folge!



Bilder wie diese wären zu verhindern gewesen!

HUNDE AN DIE LEINE!

UNSERE FUSS- BALLER



Unser Nachwuchs ist unser Potenzial



Wie gewohnt informieren wir Sie auch in dieser Ausgabe gerne über Neuigkeiten des ASK Blumau.

Allgemeines

Ein verrücktes Jahr geht endlich zu Ende. Trotz aller Widrigkeiten sehen wir positiv in die Zukunft: Auf der Sportanlage konnte heuer wieder einiges saniert werden, auch die vielen Kinder in den

Jugendmannschaften stimmen uns optimistisch.

Kampfmannschaft

Die Herbstmeisterschaft begann diesmal einige Wochen später und konnte krisenbedingt nicht zu Ende gespielt werden. Die Kampfmannschaft absolvierte immerhin 9 von geplanten 13 Spielen, die Reserve spielte 8 von insgesamt 13 Runden. Nach der vorzeitigen Unterbrechung sollen die noch ausstehenden Herbststunden im Februar/März



Franz und Doris Steiner
Hauptplatz 15 Sollenau 2601
02628/47249
www.steiner.fleischer.at

Unsere Weihnachtsspezialitäten verwöhnen Sie und Ihre Liebsten.

Wir empfehlen Ihnen:

- butterweiche Steaks vom Rind
- Fondue, Raclette auch geschnitten
- Zartes Kalbsfleisch / Kalbsnierenbraten
- fix – fertig gewürzt
- Enten, Gänse, Puten mit einer himmlischen Semmelfülle und auf Wunsch gewürzt
- frisches Beef Tartare fixfertig gewürzt






- Wir wünschen frohe genüssliche Festtage

2021 vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft nachgetragen werden.

Sportlich lief die Saison nicht nach Wunsch, die Kampfmannschaft kam erst spät in Schwung: In den ersten 6 Runden wurde lediglich ein Unentschieden geschafft, in den letzten 3 Runden konnten immerhin 2 Siege eingefahren werden. In der Tabelle ergibt das gesamt den 12. Tabellenplatz. Die Reserve schaffte in 8 Spielen 3 Siege und beendet die unterbrochene Herbstsaison auf Rang 9.

Trainerwechsel

Unser Trainer Hannes Pokorny war mit dem Abschneiden alles andere als zufrieden und fasste schon gegen Ende der laufenden Meisterschaft den Entschluss, nach der Herbstsaison die Zusammenarbeit mit dem ASK zu beenden. Wir sind sehr glücklich, rasch unseren Wunschnachfolger präsentieren zu können: Andreas Trittinger wird – nach einer sehr erfolgreichen ersten Trainerperiode – wieder zurückkehren und die Mannschaft übernehmen.

Wir bedanken uns bei Hannes & wünschen Andi alles Gute!



Jugend

Auch die Jugendmannschaften konnten einen Teil der Meisterschaft absolvieren. Hier schmerzen die langen Unterbrechungen umso mehr, da vor allem im Nachwuchs jede Woche ohne Ball eine verlorene ist. Wir hoffen im Frühjahr auf eine möglichst unterbrechungsfreie Saison. Danke an dieser Stelle den zahlreichen Trainern, die ehrenamtlich viel ihrer Freizeit investieren!

Finanzielles

Die Absage aller Vereinsveranstaltungen sowie der Ausfall einiger Heimspiele führten zum Ausfall der wichtigsten Einnahmen. Durch die weiterhin großartige Unterstützung beinahe aller unserer Sponsoren sowie der Bundesförderung im Zuge des NPO-Fonds (Non-Profit-Unterstützungsfonds) kommen wir finanziell aber trotzdem gut über die Runden. Zudem gilt der Dank unseren treuen Fans und den Club 100 Mitgliedern!

Ein ganz besonderes „DANKE“ sagen wir auch der Fa. CEPROCS und Matthias Trittinger, die uns auch in dieser schwierigen Zeit weiterhin die Treue halten und den Sponsoringvertrag um ein weiteres Jahr verlängert haben!



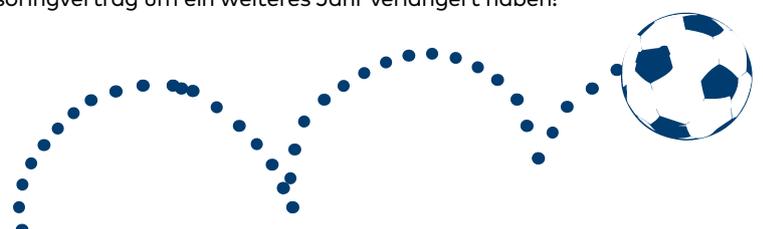
WEIHNACHTSZEIT IST DIE SCHÖNSTE JAHRESZEIT.

Verzaubern Sie Ihr Heim in eine stimmungsvolle Adventidylle und wecken Sie bei Ihren Lieben die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres!
Frohe Weihnachten wünscht Ihr
Raiffeisen-Lagerhaus!



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Bau & Gartenmarkt Tattendorf
Oberwaltersdorfer Straße 2 • 2523 Tattendorf
Tel. 02253/81297
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Sa 8⁰⁰-12⁰⁰Uhr

 [lagerhaus-wienerbecken.at](https://www.lagerhaus-wienerbecken.at)



VEREINSWELT

Jiu Jitsu mit Seminartätigkeiten

JIU-JITSU: 2020 IM ZEITRAFFER

Wieder geht ein Jahr zu Ende, doch für uns alle etwas anders als gewohnt. Das heurige Jahr brachte viele Einschränkungen und Veränderungen, doch möchte ich auf diese „besondere Zeit“ hier nicht weiter eingehen. Die erste Jahreshälfte war sehr einschneidend und wir konnten leider nur bedingt bis gar nicht trainieren. Ab dem Sommer war es dann wieder möglich, unter besonderen Auflagen seitens der Regierung, den Trainingsbetrieb fortzusetzen. Trotz der vielen Einschränkungen gelang es uns, wie schon die letzten Jahre zuvor, meinen langjährigen Trainer und Freund ALAIN SAILLY 9. Dan Goshindo/Jiu Jitsu nach Blumau zu holen, um einen Speziallehrgang im Dojo Karl Koller Gemeindesaal auszurichten.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Bürgermeister René Klimes herzlich bedanken, der ALAIN SAILLY und alle TeilnehmerInnen in Blumau-Neurißhof begrüßte.

Jeweils 3-4 Stunden am Tag lehrte uns Großmeister ALAIN SAILLY mit seiner harten, aber sehr herzlichen Art unglaublich effektive Techniken. Höhepunkt des Seminars war die Schwarzgurtprüfung in JIU JITSU meiner Tochter TAMARA SCHEIFINGER. Nach 4 Tagen schweißtreibenden, harten Trainings mit abschließender Sonderprüfung unter körperlichem und mentalem Druck schaffte sie ihre 1. DAN-Prüfung mit Auszeichnung. Als Trainer und vor allem als Vater bin ich stolz darauf, dass diese Meisterprüfung meiner Tochter hier in Blumau-Neurißhof unter der Leitung von ALAIN SAILLY



Tamara Scheiffinger schaffte 1. DAN-Prüfung mit Auszeichnung

stattfand. Ich hoffe, dass wir Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen nächstes Jahr wieder viel mehr sportliche Höhepunkte rund um JIU JITSU berichten können.

Mit Zuversicht und positiver Aussicht auf das neue Jahr werden wir gemeinsam im Jänner wieder auf der Matte trainieren und ich würde mich als Trainer und Obmann freuen, SIE/DICH bei einem kostenlosen Training begrüßen zu dürfen. Informationen über Trainingszeiten sowie verschiedene Angebote über JIU VIT KICK bis zu LITTLE JIU JITSU (Kinder ab 3 Jahren) findet ihr auf meiner Website www.coaching-scheiffinger.at In diesem Sinne wünsche ich allen Budo-sportlerInnen sowie allen GemeindebürgerInnen von Blumau-Neurißhof ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

ML Service

Erdbehebungen · Muldenservice · Räumungen

Spülen von verlegten Abflussrohren

Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion

Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen

0676 / 651 96 62 · office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2



Marion Lebesch

UNSER PENSIONISTENKLUB auf Achse

Urlaubswoche in Hintersee als Highlight

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Trotz aller Coronamaßnahmen konnten wir mit Anfang September unsere Nachmittagstreffen starten. Der Ansturm an vergnügten Pensionisten war großartig.

Auch ein Ausflug in den Bärenwald nach Arbesbach sowie zum Apfelkauf nach Herberstein konnte noch unter großem Zuspruch durchgeführt werden.

Rückblickend war unsere Urlaubswoche in Hintersee im Salzburger Land sicher der Höhepunkt. Die Öffnung unseres Hotels nach dem Lockdown kam gerade rechtzeitig. Wir konnten in aller Ruhe Gut Aiderbichl, den Königsee, das Freilichtmuseum Grossgmain sowie die Stadt Salzburg besuchen. Ein Ausflug zur Gruberalm in der Osterhorngruppe durfte nicht fehlen. Auch die Unterhaltung wie Hufeisenwerfen, Schnapsverkostung und ein Abend mit dem lustigen Lois sorgten für Abwechslung. Außerdem meinte es der Wettergott mehr als gut mit uns. Rundum also ein Erfolg.



Ausflugsprogramm 2021

26.1. Kriminalmuseum und Pratermuseum Wien

23.2. Mayerling –
Stift Heiligenkreuz

30.3. Zdarsky Museum –
Manufaktur Lilienfeld

27.4. Stadt Eggenburg mit
Krahulezmuseum

25.5. Museumsdorf
Niedersulz

15.–21.6. Hintersee mit um-
fangreichem Programm
(nur 29 Plätze verfügbar!)

20.7. Herberstein Tierpark
und Schloss

21.9. Straußenland Gärtner
– Fa. Bailloni Krems

19.10. Nostalgiewelt Posch –
Apfelkauf in Puch mit Jause

23.11. Ganslessen in Retten-
bach mit Einkauf bei Aloisia

Weihnachtsfahrt: Gamming

Sportschützen

Der Sportschützenverein Blumau wendet sich diesmal mit außergewöhnlichen Zeilen an Sie:

So wie wir alle, hat auch der Sportschützenverein Blumau unter den verfügbaren Beschränkungen bezüglich COVID-19 zu leiden und das Schützenhaus geschlossen. So wurden sämtliche Blumauer Cups einschüssige Luftpistole, Bezirkscups fünfschüssige Luftpistole, die Landesliga und Bundesliga abgesagt. Welche der Bewerbe zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen werden können, ist noch nicht bekannt. Ebenso konnten der Bewerb der Blumauer Vereine und das Krampusschießen nicht durchgeführt werden. Wir sind überzeugt, dass Sie hierfür Verständnis haben. Nach

der Wiedereröffnung stehen wir für Sportinteressierte gerne mit fachkundiger Betreuung sowie Leihwaffen zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ssvblumau.at

Wir – der Oberschützenmeister Erwin Herzog sowie der gesamte Vereinsvorstand des SSV Blumau – wünschen Ihnen allen trotz der persönlichen Einschränkungen ein geruhsames Weihnachtsfest und hoffen mit Ihnen, dass wir im Jahr 2021 wieder halbwegs zur Normalität zurückkehren können.

Mit sportlichen Grüßen

Erwin Herzog, Oberschützenmeister des SSV Blumau



Bürgermeister René Klimes, GGR Manuela Mozelt, GGR Dorina Sommer, GGR Mag.(FH) Werner Besenbäck, GR Ing. Franz Windisch, Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt und GR Ing. Andreas Hohenwarter, MA



Totengedenken zu Allerheiligen

Ein ehrendes Andenken bewahrt die Gemeinde Blumau-Neurißhof allen Verstorbenen des 1. und 2. Weltkriegs mit der Kranzniederlegung zu Allerheiligen. Das traditionelle Totengedenken nahm Bürgermeister René Klimes heuer aber auch zum Anlass für zugleich mahnende und verbindende Worte, mit welchen er einerseits an die Bedeutung erinnerte, aufeinander Rücksicht zu nehmen und andererseits das Miteinander hochzuhalten.

„Es ist eine schwierige Zeit, in der wir alle gefordert sind“, so der Ortschef. Gemeinsam mit Pfarrer Mag. Marian Garwol lud er die Vereine und Fraktionsobleute zum wertschätzenden Gedenken ein. Kränze wurden sowohl beim Kriegerdenkmal in Neurißhof, Eduard Göth-Denkmal in Blumau als auch beim Denkmal am Friedhof in Blumau niedergelegt und mit Gebeten den Verstorbenen gedacht.

KIRCHE ANDERS ...

Die Corona-Pandemie und die – bedingt durch die steigenden Infektionszahlen – daraus resultierenden Maßnahmen führten im kirchlichen Leben zu massiven Einschränkungen bzw. Änderungen. Messen konnten 2020, wenn überhaupt, nur mit wenigen Gläubigen und viel Sicherheitsabstand gefeiert werden. Der Friedensgruß unterblieb und Singen wurde – bis auf einen Solisten – wenn möglich durch Instrumentalmusik ersetzt. Auf der Strecke blieben erst recht kirchliche Fest. „Taufen, Firmung und Sakramentspenden wurden verschoben. Darüber hinaus konnten zahlreichen Kirchenfeiern heuer entweder erst gar nicht stattfinden oder sie wurden wie das Totengedenken zu Allerheiligen im ganz kleinen Rahmen und mit MNS-Maske zelebriert“, so Pfarrer Marian Garwol. Verändert hat sich für ihn aber auch vielfach die Seelsorge – „Ich habe heuer viel mehr Stunden am Telefon zugebracht, also sonst“, erzählt der Pfarrer. Die Kirche hält er auch im 2. Lockdown geöffnet. „Täglich 3 Stunden, jedoch ohne Messfeier.“

Dass die Menschen dennoch am Glauben festhalten und aus ihm Kraft schöpfen, zeigt sich für ihn im Advent. „Wer wollte, konnte seinen Adventkranz vorbeibringen, um ihn segnen zu lassen. So viele Kränze wie heuer habe ich in den letzten Jahren nie gesehen“, sagt der Herr Pfarrer. Eine ganz besondere Form des Adventkranzes gibt es heuer übrigens in beiden Ortsteilen. Die Gemeinde hat dazu aufgerufen, ein Fenster als Adventfenster zu gestalten und es am vereinbarten Kalendertag zu erleuchten.

„Damit wird sowohl Blumau als auch Neurißhof selbst zum Adventkalender, um die Zeit bis Weihnachten in Verbundenheit zu verkürzen“, erzählt Bürgermeister René Klimes. Auf eben diese Aktion freut sich auch Pfarrer Garwol. „Die Menschen sind eingeladen, sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen, in dem sie von einem Adventfenster zum anderen spazieren. Das lädt zur Besinnlichkeit ein“, ist er überzeugt. Die Pfarre hat zwei Termine, den 8. und den 24. Dezember 2020, übernommen.

Die Pandemie ist auch für den Herrn Pfarrer mit nichts vergleichbar – „Dennoch habe ich keine Angst, sondern bin davon überzeugt: Alles liegt in Gottes Hand“. Voller Zuversicht und sehr hoffnungsfroh blickt der Geistliche daher auch in die Zukunft. „Wir werden sehen, wann wir wieder gemeinsam die Messe feiern können. Aber ich freue mich bereits darauf, denn am schlimmsten ist es, wenn sich die Menschen voreinander fürchten. Hoffen wir also, dass wir uns zu Weihnachten in der Kirche wiedersehen können.“



Unsere Pfarre Blumau-Neurißhof

Unglaublich wie schnell das Jahr vergangen ist. Coronabedingt kam das Pfarrleben praktisch zum Erliegen. Von einigen wenigen Highlights können wir dennoch berichten: Im August war Weihbischof Dr. Scharl zu Besuch, um mit uns gemeinsam den Gottesdienst zu feiern. Die anschließende Agape musste jedoch leider entfallen.

Im September konnten wir mit Pfarrer Mag. Garwol endlich das Fest der Erstkommunion feiern, das eigentlich bereits im Frühjahr stattfinden hätte sollen. Nun stehen wir am Beginn der Adventzeit. Leider sind auch in dieser Zeit keine Feiern möglich, weswegen sich unsere Termine auf ein Mindestmaß reduzieren. Unsere Roratemessen (mit Kerzenlicht in der Früh) finden wie folgt ohne gemeinsames anschließendes Frühstück statt:

5.12.2020, 7.30 Uhr Roratemesse Günselsdorf
12.12.2020, 7.30 Uhr Roratemesse Teesdorf
19.12.2020, 7.30 Uhr Roratemesse Neurißhof

24.12.2020, 16.00 Uhr Krippenandacht in Teesdorf
24.12.2020, 21.15 Uhr Christmette in Neurißhof

Wir werden versuchen, das Friedenslicht wie alle Jahre ab dem Vormittag in der Kirche bereitzustellen. Alle diese Termine sind auf Grund der derzeitigen Situation mit Vorbehalt zu verstehen. Bitte Aushänge beachten.

ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Das heilige Sakrament der Erstkommunion empfangen unsere Kinder heuer im Sommer im Rahmen der Erstkommunionsfeier mit Pfarrer Marian Garwol, Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt. An den Feierlichkeiten nahmen auch die Tischmütter teil, die die Kinder bereits bei den Vorbereitungen in diesem besonderen Jahr emsig unterstützten.



Im September fand die Hl. Firmung unter hohen Sicherheitsauflagen statt. Den Abstand zueinander füllten die Gläubigen aber mit umso mehr Herzlichkeit, sodass auch dieses kirchliche Fest viele schöne Momente bereithielt. Zelebriert wurde die Hl. Firmung von Bischofsvikar Dr. Michael Zacher und Pfarrer Marian Garwol, mit dabei waren die Bürgermeister aller drei Pfarren – René Klimes für Blumau-Neurißhof, Hans Trink für Teesdorf und Alfred Artmäuer für Günseldorf.



AT **ZAHLUNGSANWEISUNG**

Empfängerin Name/Firma
FREIwillige FEUERWEHR Blumau

IBAN Empfängerin
AT65 3224 7000 0014 1044

BIC (Swift Code) der Empfängerbank
RLNWA TWWGUE

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR Betrag

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Verwendungszweck

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift Zeichnungsberechtigter



Dankeschön!

Unsere Freiwillige Feuerwehr Blumau 24 Stunden im Einsatz

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE FEUERWEHR! SPENDEN KÖNNEN SIE ENTWEDER GANZ KLASSISCH MITTELS ZAHLSCHEIN ODER DURCH SCANNEN DES QR-CODES PER ONLINE-ÜBERWEISUNG

Die Mitglieder unserer Feuerwehr sichern, retten und bergen Menschen 365 Tage im Jahr. Viele Menschen in Blumau-Neurißhof riskieren ihre eigene Gesundheit, um für andere da zu sein – für Frauen und Männer unserer Feuerwehr sind diese Risiken Teil ihrer Lebenseinstellung und Berufung. Da in diesem Corona-Jahr vieles anders ist, brauchen wir als Feuerwehr nun Ihre Hilfe.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Aufgrund der Corona-Maßnahmen musste unsere Haussammlung zuerst im Frühjahr 2020 bzw. in weiterer Folge auch der Ersatztermin im Herbst 2020 abgesagt werden. Der Besuch von Tür zu Tür wurde einerseits untersagt, aber auch wir als Feuerwehr Blumau erachteten einen persönlichen Kontakt in dieser Zeit als nicht sicher und nicht zielführend. Unsere Aufgabe ist es für Sicherheit zu sorgen und nicht die Ortsbewohner durch die Haussammlung zu gefährden. Dennoch ist die Haussammlung ein finanzieller Teil, den wir nicht so einfach kompensieren können, werden gerade diese Spenden zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet und dienen damit IHRER SICHERHEIT!

Daher haben wir uns entschlossen, Sie per Flugblatt zu kontaktieren (sollten Sie bereits im November im Postkasten vorgefunden haben) und um Ihre Spende per Überweisung zu bitten. Viele Ortsbewohner haben uns

bereits mit ihrer Spende unterstützt – wir wollten nun aber alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Hilfe bitten – Nutzen Sie die Spende per Überweisung und unterstützen Sie IHRE FEUERWEHR!

IBAN: AT65 3224 7000 0014 1044
BIC: RLNWA TWWGUE

ODER: Komfortabel spenden mit QR Code – Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer Bank-App oder nutzen Sie den Code am Automaten/Schalter in Ihrer Bank (siehe oben).

Wie Sie sicherlich wissen, sind Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar. Um von dieser Möglichkeit Gebrauch machen zu können, müssen Sie auf dem Zahlschein oder im Onlinebanking im Verwendungszweck Ihr Geburtsdatum und Ihren vollständigen Vornamen & Nachnamen (laut Meldezettel) angeben.

Feuerwehr-Alltag in Corona-Zeiten

Dass auch die Feuerwehr von den Corona-Maßnahmen im Dienstbetrieb eingeschränkt ist, muss sicherlich nicht erläutert werden. Maskenpflicht im Einsatz, keine gemeinsamen Übungen, Events, usw. sind, in kurzen Worten gefasst, unser derzeitiger „Dienstbetrieb“. Einen Stillstand kann sich eine Feuerwehr aber nicht erlauben, denn das wäre ja bereits der erste Rückschritt. Infra-

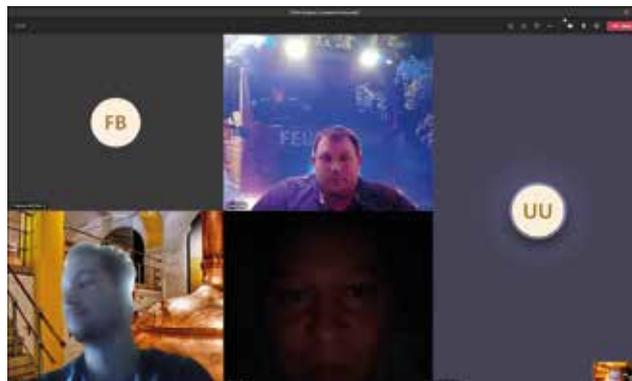
strukturbedingte Arbeiten dürfen zwar in unserer Wehr durchgeführt werden, aber die wichtigen Besprechungen/Treffen sind in der gewohnten Form nicht möglich... Als innovative Feuerwehr passten wir uns jedoch schnell an, es wurde rasch auf „DIGITAL“ umgestellt und unsere Besprechungen finden während des Lockdowns im Microsoft Teams statt. Wichtige Vorhaben und Planungen werden daher weiterhin vorangetrieben und auch die ersten Schulungen haben wir bereits online abgehalten.

Schwerer Verkehrsunfall mit Todesopfer und zwei Schwerverletzten (2 Pkw bzw. 2 Lkw)

Zu einem überörtlichen Einsatz wurde die FF Blumau am 24.11.2020 zwischen Teesdorf und Günselsdorf (LB17) mitalarmiert. Dies erfolgt, weil wir durch unsere Gerätschaften im HLFA2 (Bsp. hydraulischer Rettungssatz) auch in diversen Alarmplänen der Nachbarortschaften hinzugefügt wurden. Damit soll schneller und effizienter Personen in Notlage geholfen (Anfahrt von z.B. 2 Seiten) werden.

„Als die ersten Feuerwehreinsatzkräfte vor Ort eintrafen stellte sich heraus, eine Person ist im Unfallwrack im Beinbereich massiv eingeklemmt. In den anderen beteiligten Fahrzeugen gab es im zweiten Pkw auch verletzte Insassen, die jedoch nicht eingeklemmt waren. Die zwei Lkw-Lenker blieben unverletzt. Der ebenfalls alarmierte Notarztbuschrauber C3 aus Wr. Neustadt musste seinen Anflug abbrechen, da vor Ort an der Unfallstelle die Nebeldecke zu dicht war, um landen zu können. Mittels hydraulischem Rettungszylinder gelang es den Feuerwehreinsatzkräften die eingeklemmte, nicht ansprechbare Lenkerin zu befreien. Sofort wurden von den Rettungskräften bzw. vom Notarztteam mit der Reanimation begonnen. Trotz aller intensiven Bemühungen der Einsatzkräfte, erlag die Frau ihren schweren Verletzungen noch an der Unfallstelle. Zwischenzeitlich wurden die zwei verletzten Insassen des anderen Pkws, ein Lenker und seine Beifahrerin, von anderen Rettungskräften erstversorgt und in Folge in ein Spital abtransportiert. Die Feuerwehreinsatzkräfte unterstützen dabei an der Unfallstelle.

Nach Freigabe der beteiligten Fahrzeuge durch die Polizei wurden die zwei total beschädigten Pkw von der Feuerwehr geborgen. Auslaufende Betriebsmittel und das Einsammeln zahlreicher weit verstreuter Fahrzeugteile übernahmen ebenso die Feuerwehreinsatzkräfte. Die Endreinigung der Fahrbahn wurden durch die Straßenmeisterei und einem privaten Unternehmen durchgeführt. Für die Dauer der Rettungs- und Aufräumarbei-



ten war die LB17 im Unfallbereich komplett gesperrt. Eine großräumige Umleitung wurde durch die Polizei veranlasst. Auch die Feuerwehr half dabei.

Insgesamt fünf Freiwillige Feuerwehren (FF Teesdorf, FF Günselsdorf, FF Tattendorf, FF Schönau/Triesting und die FF Blumau) standen im Einsatz.“

Quelle Text und Foto:

BDKDO Baden (www.bfkdo-baden.com)





Vieles ist heuer anders, aber eines soll bleiben: Weihnachten ohne Christbaumbrand

Was heuer wegen Corona zu Weihnachten erlaubt ist, ist noch nicht ganz klar. Wahrscheinlich werden weniger Menschen um den Baum versammelt sein. Aber in vielen Häusern und Wohnungen wird es auch dieses Jahr einen Weihnachtsbaum geben. Damit auch im kleineren Kreis die Feiertage ohne feurige Überraschungen bleiben, hier die wichtigsten

Tipps für "feuersichere" Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Frohe, sichere und gesunde Weihnachten und erholsame Feiertage!

Der **Sportschützenverein Blumau** übermittelt Ihnen auf diesem Wege die besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Mögen alle Ihre Wünsche für 2021 in Erfüllung gehen!

Die **Pulverteufln** wünschen frohe Weihnachten und einen feurigen Rutsch ins neue Jahr.

Pfarrer Mag. Marian Garwol und der **Pfarrgemeinderat** wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Jahr 2021.

Die **Kinderfreunde** möchte sich bei den vielen Helfern bedanken und wünschen Ihnen und besonders den Kindern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

Der **Kleintierzuchtverein N74 Blumau** wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Eine friedvolle gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünscht der **Jiu Jitsu-Verein**.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 wünscht der **Verein Blumauer und Neurißhofer Team!**

Der **Niederösterreichische Zivilschutzverband** wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

Der **Kameradschaftsbund** wünscht allen seinen Freunden und Gönnern, Kameradinnen und Kameraden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2021.

Der **1. TC** wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit, ein wunderschönes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben sowie ein tolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2021!

Die Kameradinnen und Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Blumau** wünschen besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2021!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Vorstand vom **Siedlerverein**.

Der **ASK Blumau** wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären frohe Weihnachten & ein besseres Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Mit dem Versprechen, auch im kommenden Jahr für Sie tätig zu sein und mit der Bitte, um Ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Vorhaben, wünscht Ihnen der **Bacherlverein** ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel!

Die **SPÖ** wünscht allen Blumau-Neurißhofer/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2021.

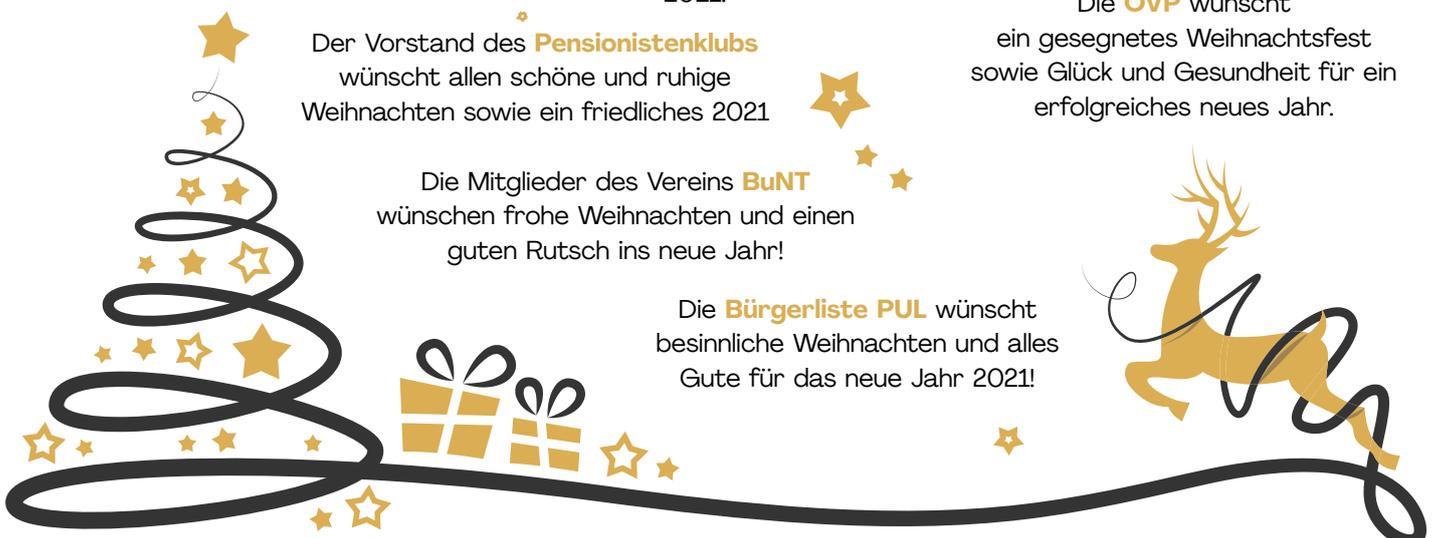
Der **ASBÖ** möchte sich auf diesem Weg herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage sowie viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das Jahr 2021.

Der Vorstand des **Pensionistenklubs** wünscht allen schöne und ruhige Weihnachten sowie ein friedliches 2021

Die **ÖVP** wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für ein erfolgreiches neues Jahr.

Die Mitglieder des Vereins **BuNT** wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die **Bürgerliste PUL** wünscht besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2021!



CHRISTBAUMABHÖLUNG

EIN SERVICE DER GEMEINDE
BLUMAU-NEURISSHÖF

Die Gemeinde Blumau-Neurisshof bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder das Service der kostenlosen Christbaumsorgung an. Bitte achten Sie darauf, dass der Baum dafür frei von Schmuck und Lametta ist.

Die Christbaumabholung findet nach dem Dreikönigstag (6. Jänner 2021) bis zum 20. Jänner 2021 statt.

Die Sammelstellen sind in beiden Ortsteilen mit entsprechenden Hinweisschildern gekennzeichnet.

FAMILIENBEGLEITUNG

EIN KOSTENFREIES ANGEBOT



Gemeinsam Familie stärken
Familienbegleitung unterstützt Sie und Ihre Familie
kostenfrei dabei, die richtige Hilfe zu bekommen.

ARGEF
Wohlfühl- und Gesundheitskasse
www.gesundheitskasse.at

Frühe Hilfen haben in den letzten Jahren in Österreich stark an Relevanz gewonnen. Seit 2011 stehen für immer mehr politische Verwaltungsbezirke regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke zur Verfügung. Auf der eigens eingerichteten Website www.fruehehilfen.at informiert das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH.at) über den Aus- und Aufbau der regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke, die fachlichen Grundlagen und den Wissensstand rund um das

Thema. Denn das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann aber manchmal auch verunsichern und herausfordern.

Die Plattform ist für Sie da, wenn zum Beispiel:

- In der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten
- Ihr Baby/Kind mehr Aufmerksamkeit braucht
- Fragen zur Entwicklung und Versorgung Ihres Kindes auftreten
- Veränderungen in den Beziehungen innerhalb der Familie entstehen
- Ein Familienmitglied besondere Unterstützung benötigt

Familienbegleitung unterstützt Sie kostenfrei dabei, die richtige Hilfe zu bekommen. Einfach melden (Mo-Do 08.00–12.00 Uhr), Hotline: 0664 88602120, sabine.pintsuk@argef.at

Unsere FamilienbegleiterInnen besuchen Sie gerne zu Hause oder auf Wunsch auch in anderen Räumlichkeiten: Herzog-Leopold-Straße 16/2, 2700 Wiener Neustadt



SAMMELSTELLEN: NEURISSHÖF:

- SPÖRTPLATZ
- MÜLLINSEL KLONIESTR.
- PARKPLATZ KINDERGARTEN NEURISSHÖF
- EINFART WERKSTR.
- KREUZUNG JOSEF HOLZINGERSTR./JOSEF HEHENSTREITSTR.
- KREUZUNG HEIDEGASSE/HUGO WOLLNERSTR.

Blumau:

- MÜLLINSEL DR. E. LÖTZL STRASSE
- MÜLLINSEL KASINOSTR.
- KREUZUNG HAUPTALLEE/GLEISWIESENSTR.
- NEUE HEIMAT, WIESE BEI MÜLLINSEL

ABFALLENTSORGUNG

DER GVA BADEN INFORMIERT

Ab 2021 wird die **Biotonnenentleerung** von Mittwoch auf **Dienstag** verschoben. Ebenso werden **Altpapiertonnen** bei Einfamilienhäusern sowie die **Altpapiercontainer** bei Wohnhausanlagen zukünftig am Mittwoch (nicht mehr dienstags) entleert. Weiters wird die Abholung der **Restmüllcontainer** ab Jänner 2021 mittwochs stattfinden. Durch Feiertage kann es zu Verschiebungen der Abfuhrtage kommen! Dies ist allerdings bereits in Ihrem Abfuhrplan berücksichtigt.

Fragen zur Mülltrennung? Tel. 02234/74-151 Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr und zusätzlich Di 16:00-18:00 Uhr und Fr 12:00-14:00 Uhr. Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberatersteam unter **abfallberatung@gvabaden.at** zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter **www.gvabaden.at**

Haushalt:



RESTMÜLL

Abfall, der nicht in ... gehört, wie...

- Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Hygieneartikel
- Trinkgläser
- Essgeschirr
- Kunststoffe, die keine Verpackung sind!



BIOABFALL

Alle biologischen Abfälle, wie...

- Gartenabfälle
- Kaffeefilter
- Teebeutel
- Obst- und Gemüseabfälle
- Speisereste
- Katzenstreu (verrottbar, kompostierbar)



KUNST- & VERBUNDSTOFF-VERPACKUNG

Alle leeren Verpackungen, wie...

- Tragtaschen
- Kunststoff-Flaschen
- Margarinebecher
- Shampooflaschen
- Tierfuttersäcken
- Blisterverpackungen (z. B. von Medikamenten)



ALTPAPIER

Nur sauberes Papier, wie...

- Zeitungen
- Kataloge
- Prospekte
- Bücher
- Briefe
- Schreibpapier
- Verpackungen aus Papier

Altstoffsammelinseln:



BUNT GLAS

WEISS GLAS

Verpackungsglas, wie...

- Gurken- und Marmeladegläser
- Essigglasflaschen

NICHT: Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... (das alles gehört in den Restmüll)

ACHTUNG: Kapseln, Schraubverschlüsse gehören je nach Material in die blaue oder gelbe Sammlung



METALL VERPACKUNG

Kleinstteile von Verpackungen, wie...

- Konservendosen
- Tierfutterdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterschälchen
- Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern

ALTMÜLL SAMMEL ZENTRUM

Sperrmüll / Altholz / Kartonagen / Elektro- und Elektronikschrott / Altspeseöl und Altspese fett (NÖLI) / und andere Abfälle

Informationen darüber, welche Abfälle in Ihrer Gemeinde am Altstoffsammelzentrum (ASZ) gesammelt werden, finden Sie auf Ihrem Abfuhrplan

Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie im „Abfall-Trenn-ABC“ unter www.gvabaden.at



DEUTSCH

Alland, Altenmarkt an der Triesting, Baden, Bad Vöslau, Berndorf, Blumau-Neurijhof, Ebreichsdorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth an der Triesting, Günzelsdorf, Heiligenkreuz, Hernstein, Hirtenberg, Klausen-Leopoldsdorf, Kottingbrunn, Leobersdorf, Mitterndorf an der Fischa, Oberwaltersdorf, Pfaffstätten, Pottendorf, Pottenstein, Reisenberg, Schönau an der Triesting, Seibersdorf, Sooß, Tattendorf, Teesdorf, Traiskirchen, Trumau, Weissenbach an der Triesting

Müllabfuhr DEZEMBER bis FEBRUAR

- Biomüll: 9.12., 23.12., 5.1., 19.1., 2.2., 16.2.
- Gelbe Tonne: 10.12., 24.12., 7.1., 21.1., 4.2., 18.2.
- Gelber Sack: 28.12., 22.1., 19.2.
- Restmüll: 28.12., 22.1., 19.2.
- Altpapier: 13.1.
- Aschentonne: 28.12., 22.1., 19.2.

56 | Service

ZAHNMEDIZINER

WOCHESENDE UND FEIERTAGE VON DEZ. BIS FEB.
JEWEILS VON 9:00 BIS 13:00 UHR

- 12./13.12. Dr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstr. 57a
2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52292
-
- 19./20.12. Dr. Ilze RIEBEL, Hauptstr. 71,
2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Tel. 02168 62200
-
- 24./25.12. Dr. Gabriela RADL, Hauptstr. 16,
2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52455
-
- 26./27.12. Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5,
2486 Pottendorf, Tel. 02623 73853
-
- 31.12./1.1. Dr. Birgitta BOLDRINO, Badener Str. 2a/7,
2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76228
-
- 2./3.1. Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1,
2500 Baden, Tel. 02252 45375
-
- 6.1. Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6,
2500 Baden, Tel. 02252 82960
-
- 9./10.1. Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a Top B5,
2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
-
- 16./17.1. Dr. Astrid SCHRÖCKER, Brunnergasse 1-9/4/5,
2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8694192
-
- 23./24.1. Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a,
2521 Trumau, Tel. 02253 7150
-
- 30./31.1. Dr. Christoph Reiffenstuhl, Braitner Str. 41, Top 3A,
2500 Baden, Tel. 02252 48797
-
- 6./7.2. Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24
2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
-
- 13./14.2. Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a, Top B5,
2542 Kottlingbrunn, Tel. 02252 76997
-
- 20./21.2. Dr. Sandra Barbara ERTLSCHEWIGER, Anny Wödl Gasse 3/7
2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 22773
-
- 27./28.2. Dr. Paul BIBERHOFER, Kirchengasse 1a,
2521 TRUMAU, Tel. 02253 7150

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Bgm. René Klimes für die Gemeinde Blumau- Neurißhof,
Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628 48290/0
gemeinde@blumau-neurishof.gv.at

LAYOUT & PRODUKTION:

Baden Media GmbH, Hochstraße 28, 2500 Baden
Tel. 0664 9998610, s.pohl@baden-media.at



GEBOREN WURDE:

LUKAS STEVEN LENGAUER
LUCAS MATTHEW HERITSCH
SIMON STEINER

DIE GEMEINDE
GRATULIERT HERZLICH

WIR NEHMEN ABSCHIED
VON:

ROBERT Haas
ERWIN Jajczay
VERONIKA Sklar
THERESIA KRONES
HELMUT HASENÖHRL
ERIKA TE BEST
ERNST ECKHART
INGE NEUBAUER
OSKAR RIEDL
GEOERG BRUCKER

WIR WERDEN UNSEREN
VERSTORBENEN EIN
EHRENDES ANDENKEN
BEWAHREN

ApOtheKENKALENDER

WOCHE NENDE UND FEIERTAGE VON DEZ. 2020 bis MÄRZ 2021

12. DEZ.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
13. UND 19. DEZ.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
20. DEZ.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
25. DEZ.	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
26. DEZ.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
27. DEZ.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
31. DEZ.	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke
1. Jän.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
2. Jän.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
3. Jän.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
6. Jän.	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke
9. Jän.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
10. UND 16. Jän.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
17. UND 23. Jän.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
24. UND 30. Jän.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
31. Jän.	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke
6. FEB.	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke
7. UND 13. FEB.	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
14. UND 20. FEB.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
21. UND 27. FEB.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
28. FEB.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
6. MÄRZ	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
7. UND 13. MÄRZ	Heilquell-Apothek, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
14. UND 20. MÄRZ	Marien-Apotheke Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
21. UND 27. MÄRZ	Aktiv-Apotheke und Kur-Apotheke
28. MÄRZ	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf

Adressen und Telefonnummern:

Aeskulap-Apotheke, Pfaffstätten, Mühlgasse 1, Tel. 02252 21110
 Aktive-Apotheke, Tribuswinkel, Pfarrgasse 11, Tel. 02252 85538
 Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252 76285
 Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672 82224
 Apotheke „Zur Weilburg“, Baden, Weilburgstraße 2, Tel. 02252 48403
 Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672 82426
 Hl. Geist-Apotheke, Baden, Hauptpl. 6, Tel. 02252 48569
 Heiquell-Apotheke, Baden, Antonsgasse 1, Tel. 02252 87125
 Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252 70406
 Landschafts-Apotheke, Baden, Hauptpl. 13, Tel. 02252 86315
 Marien-Apotheke, Baden, Leedorfer Hauptstraße 11, Tel. 02252 87147
 Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256 81242
 die apoteeke in teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253 80540
 Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252 74960
 Schutzengel-Apotheke, Möllersdorf, Karl Adlitzer-Straße 33a, Tel. 02252 54202
 Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256 62359
 „Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252 251581
 Triesting-Apotheke, Oberwaltersdorf, Fabriksstraße 15-17, Tel. 02253 8860

PRAKTISCHE ÄRZTE

WOCHENENDE UND FEIERTAGE VON DEZ. BIS FEB.

12./13.12.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243
19.12.	Dr. Birgitta GISPERG, Badenerstraße 19 2751 Matzendorf-Hölles, Tel. 02628 66390
27.12.	Dr. Lydia SCHUSTER, Untere Feldgasse 1 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73314
2./3.1.	Dr. Fahima CICO, Hauptplatz 1, 2601 Sollenau, Tel. 0664 4542474
9./10.1.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62466s
16./17.1.	Dr. Lydia SCHUSTER, Untere Feldgasse 1 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73314
30./31.1.	Dr. Ileana DUDAS-MECLES, Hauptplatz 1 2604 Theresienfeld, Tel. 02622 71245
6./7.2.	Dr. Stefanie HEISSENBERGER, Karl Albrecht-Gasse 5 2493 Lichtenwörth, Tel. 02622 75266
20./21.2.	Dr. Edwin NEUBER, Inselweg 1, 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73270
27./28.2.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ihre Servicenummern

Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073
Abwasserverband: 02253 7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252 76273
BH Baden: 02252 9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133 3306
EVN Störung: 02622 26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256 63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676 86762602
Hilfswerk: 02252 790777
Pfarr Günselsdorf: 02256 63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01 5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272 64271
Tierheim Baden: 02252 42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01 4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699 10888260

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450**



Raiffeisen bekommt eine neue Bankstellenleiterin!

Dir. Erich Dangl übergibt das Günselsdorfer Ruder an Fr. Daniela Kurz.

Nach unglaublichen 45 Jahren im Dienst von Raiffeisen tritt Dir. Erich Dangl den wohlverdienten Ruhestand an. Durch den partnerschaftlichen Zusammenschluss mit der Raiffeisenbank Region Baden hat sich mit Daniela Kurz eine Idealbesetzung zu dem bereits bestehenden Team ergeben.

Fr. Kurz: „Mein oberstes Ziel ist die persönliche und maßgeschneiderte Beratung in unserem modernen Dienstleistungsunternehmen. Denn Vertrauen ist unser wertvollstes Gut.“

„Ich habe Frau Kurz als kompetente, sympathische Kundenberaterin kennengelernt und kann mit ruhigem Gewissen die Raiffeisenbank in Günselsdorf in ihre Hände legen. Ich möchte mich für die vielen netten Gespräche und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken und wünsche allen Mitbürgern Gesundheit, Erfolg und alles Gute für die weitere Zukunft“, so Dir. Dangl.

Ihr Raiffeisenteam in Günselsdorf



Daniela Kurz
Bankstellenleiterin



Gertrude Steghofer
Kundenberaterin



Michael Tischer
Kundenberater



Claudia Kastasek
Kundenberaterin

Bankstelle Günselsdorf

Anton-Rauchstraße 1
2525 Günselsdorf

Tel.: 05 02045 3430

www.rbbaden.at

www.facebook.com/RBRegionBaden

Raiffeisenbank Region Baden 
Lebensqualität fragt Fragen

Öffnungszeiten:

Mo: 08.00 bis 12.00 Uhr

Di: 08.00 bis 12.00 Uhr

Mi: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Do: 08.00 bis 12.00 Uhr

Fr: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr